

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



GESELLSCHAFTS- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
VORLESUNGSVERZEICHNIS FRÜHJAHRSSEMESTER 2015

Inhaltsverzeichnis

Lehrprogramme	3
Modulzuordnungen BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften	3
Studienbeginn ab Herbstsemester 2014	3
Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014	9
Modulzuordnungen MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften	13
Studienbeginn zum Herbstsemester 2014.....	13
Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014	15
Veranstaltungsdetails	17
Vorlesungen	17
Proseminare	24
Hauptseminare	30
Masterseminare.....	45
Tutorate, Übungen, Kolloquien	64
Weiterführende Informationen	69
Neuerungen zum Frühjahrssemester 2015	69
Wissenschaftliche Arbeitstechniken	69
Informationskompetenz	69
Die Zentral- und Hochschulbibliothek	69
Anrechnung von externen Studienleistungen	69
Mobilität	70
Studienberatung	70
Praktika	70
Reglemente	70
Informationen zur Beschränkung der Studierendenzahl in Veranstaltungen	70
Musterstudienpläne	72

Kontakt

Adresse	Soziologisches Seminar Frohburgstrasse 3, 6005 Luzern
Postanschrift	Postfach 4466, 6002 Luzern
Homepage	www.unilu.ch/sozsem
Sekretariat Prof. Romano/ Socom	Alexandra Kratzer, BSc ZFH E-Mail: alexandra.kratzer@unilu.ch 041 229 55 54
Sekretariat Prof. Heintz	Marta Waser E-Mail: marta.waser@unilu.ch 041 229 55 58
Sekretariat Prof. Bohn/ Prof. Diaz-Bone/ Socom	Monika Sy E-Mail: monika.sy@unilu.ch 041 229 55 53
Sekretariat Prof. Hasse	Viola Müller E-Mail: viola.mueller@unilu.ch 041 229 55 64
Koordination Fachstudienberatung Bachelor	Monika Sy
Koordination Fachstudienberatung Master/ Mobilitätsbeauftragte	Alexandra Kratzer
Öffnungszeiten Seminarsekretariat	Montag – Freitag, 09.00 – 12.00 Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.00 Räume: 3.A04/ 3.A06

Lehrprogramme

Modulzuordnungen BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Studienbeginn ab Herbstsemester 2014

Grundlagen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Diaz-Bone	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr, 10.15 - 12.00 18
VL	Heintz	Grundbegriffe der Soziologie	Mo, 15.15 - 17.00 17
PS	Glauser	Begleitsem. zur VL Grundbegriffe der Soziologie, Gr. 1	Di, 15.15 - 17.00 24
PS	Bennani	Begleitsem. zur VL Grundbegriffe der Soziologie, Gr. 2	Mi, 10.15 - 12.00 24
PS	Bennani	Begleitsem. zur VL Grundbegriffe der Soziologie, Gr. 3	Mi, 13.15 - 15.00 24
TU	Diaz-Bone/ TutorIn	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Methoden II, Gr. 1-6	Gr. 1, 2, 3: Fr, 08.15 - 10.00 64 Gr. 4, 5, 6: Fr, 13.15 - 15.00
SOV	Bellanger	Informationskompetenz Socom und Soziologie	Einzeltermine 68

Forschungsseminar

Der Besuch des Forschungsseminars wird nach Abschluss der Methoden-Grundausbildung empfohlen.

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
HS	Manderscheid	"sexy methods". Einführungen in Theorien und Methoden der Geschlechterforschung	Do, 15.15 - 17.00 30

Medien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Kieserling	Erziehung und Medien	Einzeltermine 20
PS	Itschert	Die Konstruktion des Fremden in den Medien	Mi, 10.15 - 12.00 26
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Mo, 13.15 - 15.00 29
PS	Romano	Körper und Personen - face-to-face und face-to-screen	Mi, 15.15 - 17.00 27
HS	Itschert	Krisenkommunikation	Mo, 13.15 - 15.00 38
HS	Lim	Über das Gefängnis. Sozial-, kultur- und medientheoretische Perspektiven auf eine »totale Institution«	Einzeltermine 42
HS	Petzke	Formen der Vergesellschaftung. Die Soziologie Georg Simmels	Mo, 13.15 - 15.00 36
HS	Prochnow	Visuelle Kommunikation	Mi, 13.00 - 15.00 43 Mi, 13.15 - 15.00
HS	Romano	Sichtbare Katastrophen. Klimawandel zwischen Massenmedien, Wissenschaft und Politik	Mi, 17.15 - 19.00 40
HS	Tratschin	Die Genese öffentlicher Probleme	Mo, 10.15 - 12.00 33
HS	Tratschin	Soziologie der Innovation	Do, 10.15 - 12.00 41

Organisationen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Hasse	Gesellschaft und Organisation	Di, 15.15 - 17.00 21
PS	Kette	Formalität & Informalität	Do, 15.15 - 17.00 25 Einzeltermine
PS	Passarge	Non Profit Organisationen	Di, 10.15 - 12.00 28
MSE	Ahrens/Hasse	Employability und Assessment	Einzeltermine 48
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mo, 15.15 - 17.00 37
HS	Kette	Boundary Management	Do, 13.15 - 15.00 31 Einzeltermine
HS	Klatetzki	Organisation Sozialer Dienste	Einzeltermine 39
HS	Mormann	Organisationstypen und Organisationsvergleiche	Di, 10.15 - 12.00 38
HS	Nyfeler	Die Organisation der Modekreation	Mi, 13.15 - 15.00 34 Einzeltermine
HS	Passarge	Zukunft der Universität	Di, 8.15 - 10.00 44
HS	Tratschin	Soziologie der Innovation	Do, 10.15 - 12.00 41

Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften

Mit dem Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften eröffnet sich den Studierenden mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014 die Möglichkeit, aus dem umfangreichen Programm der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät Lehrveranstaltungen auszuwählen und je nach Interesse für sich selbst einen weiteren Schwerpunkt zu setzen. Weitere Wahlmodule sind in Vorbereitung und werden eine Auswahl des heutigen Angebots darstellen.

Im Rahmen des Wahlmoduls werden Veranstaltungen mit in Summe 18 Credits besucht. Zusätzlich wird eine Proseminararbeit und eine Hauptseminararbeit verfasst.

Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Veranstaltungen des Wahlmoduls Kultur und Sozialwissenschaften nach den anbietenden Fachbereichen sortiert. Detaillangaben zu den Veranstaltungen, die nicht vom Soziologischen Seminar angeboten werden, finden sich im Vorlesungsverzeichnis: <https://vv.unilu.ch>.

Ethnologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Beer	Soziale und Sexuelle Reproduktion: Eine Einführung in die Verwandtschaftsethnologie	Di, 10.00 - 12.00 HS 3
VL	Helbling	Einführung in die Ethnologie	Mo, 13.00 - 15.00 HS 10
PS	Drotbohm	Einführung in die Migrationsethnologie	14-tägl. div. Mi, 10.15 - 15.00
PS	Egli	Einführung in die Ethnologie	Mi, 08.15 - 10.00 4.B02
PS	Larsen	Ethnographies of Peru: Contemporary Issues	Di, 15.15 - 17.00 4.B01
PS	Riese	Klimawandel und Gesellschaft	Di, 13.15 - 15.00 4.B47
PS	Wehrli	Wirtschaftsethnologie	Mi, 13.00 - 15.00 4.B51
HS	Egli	Kindheit - Arbeit - Kultur	Mo, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Helbling	Die Jingpo in Yunnan (China). Mit Feldforschungsexkursion	14-tägl. 4.A07 Do, 13.15 - 17.00
HS	Hüsken	Anthropologie von Organisationen	Do, 10.15 - 12.00 HS 11
HS	König	Neue Reproduktionstechnologien und andere Formen der Herstellung von Verwandtschaft	14-tägl. div. Mi, 10.15 - 15.00
HS	Muttenzer	Die Ethnographie des Rituals	Mi, 15.15 - 17.00 4.B51

Geschichte

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Groebner	Einführungsvorlesung: Menschen als Ware. Körpergeschichte und Ökonomie im Mittelalter und in der Renaissance	Mi, 8.15 - 10.00 3.B58
VL	Mathieu	Europäische Geschichte der Neuzeit (2): Wirtschaft und Umwelt	Mi, 10.15 - 12.00 HS 5
VL	Mattioli	Die Zerstörung des indianischen Nordamerika 1600-1900	Do, 10.15 - 12.00 HS 8
PS	Fischer	Politik für die Natur. Die Schweizer Naturschutz- und Umweltbewegung	Mi, 15.15 - 17.00 4.B01
PS	Groebner	Wer ist wer? Individualität und Selbstdarstellung in Bildern und Texten, 1300-1500	Do, 10.15 - 12.00 4.B02
PS	Lobina	Die Päpstin: Filmreife Geschichten vom Mittelalter bis heute	Di, 10.15 - 12.00 4.B51
PS	Saxer	Krieg, Militär und Geschlecht im 20. Jahrhundert in der Schweiz	Mo, 10.15 - 12.00 4.B54
HS	Brückle	Fotografie der Moderne in der Zwischenkriegszeit. Visuelle und politische Kultur in Deutschland	Einzeltermine div.
HS	Groebner	War der Buchdruck eine Kommunikationsrevolution? Lesen, Speichern, Löschen - vom Papier zu Gutenberg und den e-books	Do, 15.00 - 17.00 HS 4
HS	Jucker	Geiz ist geil oder warum kommt ein Reicher nicht in den Himmel? Ökonomisches Denken und Handeln im Mittelalter und in der Renaissance	Di, 15.15 - 17.00 HS 11
HS	Mathieu/ Speich/ Nauer	Historische Entwicklungstheorien und die "Dritte Welt" seit 1945	Mi, 13.15 - 15.00 3.B58
HS	Speich	Europa und Afrika. Transkontinentale Beziehungs geschichte nach 1945	Mi, 10.15 - 12.00 3.B47
UEB	Kury	Quellen zur schweizerischen Flüchtlingspolitik im 20. Jahrhundert	Di, 13.15 - 15.00 4.B01
Judaistik			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
EVL	Erlanger	Einleitung jüdische Studien	Mi, 10.00 - 12.00 3.B55
HVL	Lenzen	Jüdische Künstler des 20. Jahrhunderts	Mo, 15.00 - 17.00 3.A05
HVL	Bollag	Chancen und Gefahren der Emanzipation	Einzeltermine div.
HS	Lenzen	Jüdisches Leben und Sterben im Namen Gottes	Mi, 10.00 - 12.00 div. Einzeltermine
HS	Erlanger	Geschichte des Antisemitismus	Mi, 13.00 - 15.00 4.B01
LKK	Breslauer	Was sagt der Talmud zu modernen Problemen der Ethik?	Einzeltermine 3.B57
LKK	Lenzen	Edith Stein (1891–1942) und ihr Verhältnis zum Judentum	Einzeltermine 3.B57
LKK	Erlanger	Israelische Gegenwart: Gesellschaft, Kultur und Politik	Mo, 13.00 - 15.00 3.B01
SOV	Lenzen u.a.	Der jüdisch-christliche Dialog in der Schweiz und in Israel/Palästina	Einzeltermine 3.A05
Kulturwissenschaften			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Previsic	Der Balkan als Vorbild und Sehnsuchtsort. Imperiale Imaginationen im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 13.15 - 15.00 div. Einzeltermine
HS	Forrer	Das Kunstwerk: Schauplatz der Kulturwissenschaften	Fr, 10.15 - 12.00 4.A07
HS	Previsic/ Moosmüller	Die Aufklärung: Dispute und ihre Aktualität in unseren Tagen	Mi, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Sommer	Imaginationsraum Vorzeit: Lebendige Geschichte in Text, Bild, Film und Exponat	Mo, 15.15 - 17.00 4.A05
METH	Sommer	Kulturwissenschaftliche Methoden	14-tägl. 4.A05 Di, 09.15 - 13.00

METH	Steinfeld	Kultur, Kritik, Medium	Einzeltermine div.
Ökonomie			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 13.15 - 15.00 3.B58
VL	Lüchinger	Energieökonomie	Mo, 13.15 - 15.00 3.B58
VL	Lüchinger	Analyse der Gesamtwirtschaft	Di, 10.15 - 12.00 3.B58
VL	Oechslin	International Trade	Mo, 10.15 - 12.00 3.B58
VL	Oechslin	Growth and Development	Mo, 15.15 - 17.00 4.B55
VL	Schaltegger	Finanzwissenschaften I	Do, 15.15 - 17.00 3.B58
VL	Sutter; Bäurle	Makroökonomie	Di, 08.15 - 10.00 4.B47
HS	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 15.15 - 17.00 3.B58
HS	Lüchinger	Ökonomie als Sozialwissenschaft	Di, 13.15 - 15.00 div. Einzeltermine
UEB	Frey	Übung Finanzwissenschaften I	Do, 17.15 - 19.00 3.B58
UEB	Oechslin	Tutorial Growth and Development	Mi, 13:15 - 15:00 4.B55
UEB	Oechslin	Tutorial International Trade	Mi, 10:15 - 12:00 4.B55
UEB	Roth	Übung Analyse der Gesamtwirtschaft	Do, 13.15 - 15.00 3.B58
UEB	Sutter; Bäurle	Übung Makroökonomie	Mi, 15.15 - 17.00 4.B55
Philosophie			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Teichert	Philosophie des Geistes	Mo, 17.15 - 19.00 3.B58
PS	Michel	Klassiker der politischen Philosophie	Do, 15.15 - 17.00 HS 11
PS	Pfister	Einführung in die Sprachphilosophie	Mo, 10.15 - 12.00 4.B01
PS	Särkelä	John Dewey und der amerikanische Pragmatismus	Mi, 13.15 - 15.00 HS 12
PS	Schildknecht	Descartes: Meditationen	Di, 15.15 - 17.00 4.B47
HS	Cabalzar	Brandom: Begründen und Begreifen	Mi, 10.15 - 12.00 4.B54
HS	Hoffmann	Forschung mit Menschen aus ethischer Sicht	Mi, 15.15 - 17.00 4.B02
HS	Mamin	Intuition: Gefühl oder Gewissheit?	Di, 10.15 - 12.00 HS 2
HS	Schildknecht	Kant: Kritik der reinen Vernunft	Do, 13.15 - 15.00 3.B47
HS	Schildknecht/ Teichert	Schiller als Philosoph	Di, 13.15 - 15.00 4.B54
HS	Schmalzried	Charakter(los)	Mi, 13.15 - 15.00 4.B54
Politikwissenschaft			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
KVL	Balthasar	Schweizer Politik	Mo, 10.15 - 12.00 div.
KVL	Blatter	Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder. Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen	Di, 13.15 - 15.00 4.B55
KVL	Welge/Jenni	Vergleichende Regionale Integration	Mi, 10.15 - 12.00 3.B58
PS	Maisenbacher	Proseminar zur Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	Di, 15.15 - 17.00 4.B51
PS	Meyer	Einführung in die Schweizer Politik - Proseminar zur Vorlesung	Mo, 13.15 - 15.00 4.B54
PS	Schmid	Einführung in die Regionale Integration - Proseminar zur Vorlesung	Mi, 13.15 - 15.00 4.B02
HS	Münkler	Neue Kriege. Asymmetrien, Drohnen und Terroristen	Einzeltermine div.
HS	Oehri	Globale Verbreitung von Policies	Di, 08.15 - 10.00 4.A07
HS	Rieder	Energiepolitik	Mi, 08.15 - 10.00 3.B47
HS	Rüger	Wirtschaftlicher Riese, politischer Zwerg, militärischer Wurm? Die Außenpolitik der EU im Fokus	Einzeltermine div.
HS	Schlenker	National, transnational, kosmopolitisch - Bürgerschaft im 21. Jahrhundert	Mo, 13.00 - 15.00 HS 3

Lehrprogramme

HS	Siewert	Configurational Thinking and the Study of Democracy	14-täglich 4.B01 13.15 - 17.00
HS	Spindler	"Konflikt" in den internationalen Beziehungen	14-täglich 4.B01 13.15 - 17.00
HS	Spörer	Medien in Konflikten: Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?	Do, 08.15 - 10.00 3.B57
HS	Stojanovic	Demokratie in multikulturellen Gesellschaften	Einzeltermine div.
HS	Tomczyk	Swiss democracy: A model to export and emulate?	14-täglich 3.B01 13.15 - 15.00
HS	Winzen	Parlamentsforschung	Do, 10.15 - 12.00 div. Einzeltermine

Religionswissenschaft

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Baumann	Indische Asketen- und Guru-Traditionen in Geschichte und Gegenwart	Do, 10.15 - 12.00 div.
PS	Baumann	Dem Heil entgegen: Wallfahrt und Pilgerreise	Mi, 8.15 - 10.00 4.B01
PS	Miczek	Gegenstände und Theorien der Religionsforschung (RWII)	Di, 15.15 - 17.00 3.B48
HS	Höpflinger	Körper und Religion: zwischen Seelentempel und Leibhaftigem	Di, 10.15 - 12.00 HS 12
HS	Miczek	Religionsdebatten in den Medien – Analysen und Forschungsgespräche	Mi, 15.15 - 17.00 4.A07

Soziologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Hasse	Gesellschaft und Organisation	Di, 15.15 - 17.00 21
VL	Kieserling	Erziehung und Medien	Einzeltermine 20
PS	Itscherl	Die Konstruktion des Fremden in den Medien	Mi, 10.15 - 12.00 26
PS	Kette	Formalität & Informalität	Do, 15.15 - 17.00 25
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Mo, 13.15 - 15.00 29
PS	Passarge	Non Profit Organisationen	Di, 10.15 - 12.00 28
PS	Romanow	Körper und Personen - face-to-face und face-to-screen	Mi, 15.15 - 17.00 27
MSE	Ahrens/Hasse	Employability und Assessment	Einzeltermine 48
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mo, 15.15 - 17.00 37
HS	Itscherl	Krisenkommunikation	Mo, 13.15 - 15.00 38
HS	Kette	Boundary Management	Do, 13.15 - 15.00 31
HS	Klatetzki	Organisation Sozialer Dienste	Einzeltermine 39
HS	Lim	Über das Gefängnis. Sozial-, kultur- und medientheoretische Perspektiven auf eine »totale Institution«	Einzeltermine 42
HS	Manderscheid	„sexy methods“. Einführungen in Theorien und Methoden der Geschlechterforschung	Do, 15.15 - 17.00 30
HS	Mormann	Organisationstypen und Organisationsvergleiche	Di, 10.15 - 12.00 38
HS	Näther/ Vogel	Einführung in Techniken und Herausforderungen der Surveyforschung	Do, 10.15 - 12.00 35
HS	Nyfeler	Die Organisation der Modekreation	Mi, 13.15 - 15.00 34 Einzeltermine
HS	Passarge	Zukunft der Universität	Di, 8.15 - 10.00 44
HS	Petzke	Formen der Vergesellschaftung. Die Soziologie Georg Simmels	Mo, 13.15 - 15.00 36
HS	Philipp	Datenanalyse mit R	Mi, 10.15 - 12.00 32
HS	Prochnow	Visuelle Kommunikation	Mi, 13.00 - 15.00 43 Mi, 13.15 - 15.00
HS	Romano	Sichtbare Katastrophen. Klimawandel zwischen Massenmedien, Wissenschaft und Politik	Mi, 17.15 - 19.00 40
HS	Tratschin	Die Genese öffentlicher Probleme	Mo, 10.15 - 12.00 33

Lehrprogramme

HS	Tratschin	Soziologie der Innovation	Do, 10.15 - 12.00 41
KOL	Hasse	BA-Kolloquium Organisation	s. UniPortal 65
KOL	Romano	Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation	Mi, 13.15 - 15.00 64

Wissenschaftsforschung

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
PS	Decker/ Rageth	Was sind eigentlich Daten?	Di, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Brandstetter	Der Ausserirdische - Eine Figur zwischen science und fiction	Mo, 13.15 - 15.00 4.B54
HS	Hoffmann	Tiere im Experiment	Mi, 15.15 - 17.00 3.B47
HS	Hoffmann	Die Entstehung der Arten: Charles Darwin, ein Problem, seine Geschichte und seine Erforschung.	Di, 15.15 - 17.00 4.B54
HS	Orland	Durchleuchtet! Kreative Bilder vom Leibesinneren des Menschen in Medizin und Populärkultur des 20. Jahrhunderts	Mi, 10.15 - 12.00 4.B51

Modulzuordnungen BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014

Grundlagen

Studierende, die die Vorlesung *Theorien der Soziologie I* bisher noch nicht gehört haben, starten in diesem Semester mit der Vorlesung *Grundbegriffe der Soziologie* (Details auf Seite 17, Begleitseminar auf Seite 24) und hören im Herbst die Vorlesung *Theorien der Soziologie* (ohne Nummer).

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Diaz-Bone	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr, 10.15 - 12.00 18
KVL	Heintz	Theorien der Soziologie II	Di, 13.15 - 15.00 19
PS	Itscherl	Die Konstruktion des Fremden in den Medien	Mi, 10.15 - 12.00 26
PS	Kette	Formalität & Informatilität	Do, 15.15 - 17.00 25
PS	Mützel	Vernetzungen und digitale Medien	Mo, 13.15 - 15.00 29
PS	Passarge	Non Profit Organisationen	Di, 10.15 - 12.00 28
PS	Romanow	Körper und Personen - face-to-face und face-to-screen	Mi, 15.15 - 17.00 27
HS	Böhler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie II, Gr. 2	Do, 8.15 - 10.00 30
HS	Böhler	Begleitseminar: Theorien der Soziologie II, Gr. 1	Mi, 15.15 - 17.00 30
TU	Diaz-Bone/ Tutorin	Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Methoden II, Gr. 1 - 6	Gr. 1, 2, 3: Fr, 08.15 - 10.00 64 Gr. 4, 5, 6: Fr, 13.15 - 15.00
SOV	Bellanger	Informationskompetenz Socom und Soziologie	Einzeltermine 68

Kommunikationsmedien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Kieserling	Erziehung und Medien	Einzeltermine 20
HS	Itscherl	Krisenkommunikation	Mo, 13.15 - 15.00 38
HS	Lim	Über das Gefängnis. Sozial-, kultur- und medientheoretische Perspektiven auf eine »totale Institution«	Einzeltermine 42
HS	Petzke	Formen der Vergesellschaftung. Die Soziologie Georg Simmels	Mo, 13.15 - 15.00 36
HS	Prochnow	Visuelle Kommunikation	Mi, 13.00 - 15.00 43 Mi, 13.15 - 15.00
HS	Romanow	Sichtbare Katastrophen. Klimawandel zwischen Massenmedien, Wissenschaft und Politik	Mi, 17.15 - 19.00 40
HS	Tratschin	Die Genese öffentlicher Probleme	Mo, 10.15 - 12.00 33
HS	Tratschin	Soziologie der Innovation	Do, 10.15 - 12.00 41

Organisationen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Hasse	Gesellschaft und Organisation	Di, 15.15 - 17.00 21
PS	Kette	Formalität & Informatilität	Do, 15.15 - 17.00 25
PS	Passarge	Non Profit Organisationen	Di, 10.15 - 12.00 28
MSE	Ahrens/Hasse	Employability und Assessment	Einzeltermine 48
HS	Fünfschilling	Innovation und Nachhaltigkeit	Mo, 15.15 - 17.00 37
HS	Kette	Boundary Management	Do, 13.15 - 15.00 31 Einzeltermine
HS	Klatetzki	Organisation Sozialer Dienste	Einzeltermine 39
HS	Mormann	Organisationstypen und Organisationsvergleiche	Di, 10.15 - 12.00 38
HS	Nyfeler	Die Organisation der Modekreation	Mi, 13.15 - 15.00 34 Einzeltermine
HS	Passarge	Zukunft der Universität	Di, 8.15 - 10.00 44
HS	Tratschin	Soziologie der Innovation	Do, 10.15 - 12.00 41

Kolloquien

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
KOL	Diaz-Bone	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	Einzeltermine 66
KOL	Hasse	BA-Kolloquium Organisation	65
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	14-tägl. 66 Mo, 15.15 - 17.00
KOL	Romano	Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation	Mi, 13.15 - 15.00 64

Kulturwissenschaften

Detaillangaben zu den Veranstaltungen des Moduls Kulturwissenschaften finden sich im Vorlesungsverzeichnis: <https://vv.unilu.ch>.

Ethnologie

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Beer	Soziale und Sexuelle Reproduktion: Eine Einführung in die Verwandtschaftsethnologie	Di, 10.00 - 12.00 HS 3
VL	Helbling	Einführung in die Ethnologie	Mo, 13.00 - 15.00 HS 10
PS	Drotbohm	Einführung in die Migrationsethnologie	14-tägl. div. Mi, 10.15 - 15.00
PS	Egli	Einführung in die Ethnologie	Mi, 08.15 - 10.00 4.B02
PS	Larsen	Ethnographies of Peru: Contemporary Issues	Di, 15.15 - 17.00 4.B01
PS	Riese	Klimawandel und Gesellschaft	Di, 13.15 - 15.00 4.B47
PS	Wehrli	Wirtschaftsethnologie	Mi, 13.00 - 15.00 4.B51
HS	Egli	Kindheit - Arbeit - Kultur	Mo, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Helbling	Die Jingpo in Yunnan (China). Mit Feldforschungsexkursion	14-tägl. 4.A07 Do, 13.15 - 17.00
HS	Hüsken	Anthropologie von Organisationen	Do, 10.15 - 12.00 HS 11
HS	König	Neue Reproduktionstechnologien und andere Formen der Herstellung von Verwandtschaft	14-tägl. div. Mi, 10.15 - 15.00
HS	Muttner	Die Ethnographie des Rituals	Mi, 15.15 - 17.00 4.B51

Geschichte

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Groebner	Einführungsvorlesung: Menschen als Ware. Körpergeschichte und Ökonomie im Mittelalter und in der Renaissance	Mi, 8.15 - 10.00 3.B58
VL	Mathieu	Europäische Geschichte der Neuzeit (2): Wirtschaft und Umwelt	Mi, 10.15 - 12.00 HS 5
VL	Mattioli	Die Zerstörung des indianischen Nordamerika 1600-1900	Do, 10.15 - 12.00 HS 8
PS	Fischer	Politik für die Natur. Die Schweizer Naturschutz- und Umweltbewegung	Mi, 15.15 - 17.00 4.B01
PS	Groebner	Wer ist wer? Individualität und Selbstdarstellung in Bildern und Texten, 1300-1500	Do, 10.15 - 12.00 4.B02
PS	Lobina	Die Päpstin: Filmreife Geschichten vom Mittelalter bis heute	Di, 10.15 - 12.00 4.B51
PS	Saxer	Krieg, Militär und Geschlecht im 20. Jahrhundert in der Schweiz	Mo, 10.15 - 12.00 4.B54
HS	Brücke	Fotografie der Moderne in der Zwischenkriegszeit. Visuelle und politische Kultur in Deutschland	Einzeltermine div.
HS	Groebner	War der Buchdruck eine Kommunikationsrevolution? Lesen, Speichern, Löschen - vom Papier zu Gutenberg und den e-books	Do, 15.00 - 17.00 HS 4
HS	Jucker	Geiz ist geil oder warum kommt ein Reicher nicht in den Himmel? Ökonomisches Denken und Handeln im Mittelalter und in der Renaissance	Di, 15.15 - 17.00 HS 11

Lehrprogramme

HS	Mathieu; Speich; Nauer	Historische Entwicklungstheorien und die "Dritte Welt" seit 1945	Mi, 13.15 - 15.00 3.B58
HS	Speich	Europa und Afrika. Transkontinentale Beziehungs geschichte nach 1945	Mi, 10.15 - 12.00 3.B47
Kulturwissenschaften			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Previsic	Der Balkan als Vorbild und Sehnsuchtsort. Imperiale Imaginationen im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 13.15 - 15.00 div.
HS	Forrer	Das Kunstwerk: Schauplatz der Kulturwissenschaften	Fr, 10.15 - 12.00 4.A07
HS	Previsic/ Moosmüller	Die Aufklärung: Dispute und ihre Aktualität in unseren Tagen	Mi, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Sommer	Imaginationsraum Vorzeit: Lebendige Geschichte in Text, Bild, Film und Exponat	Mo, 15.15 - 17.00 4.A05
METH	Steinfeld	Kultur, Kritik, Medium	Einzeltermine div.
Ökonomie			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 13.15 - 15.00 3.B58
VL	Lüchinger	Energieökonomie	Mo, 13.15 - 15.00 3.B58
VL	Lüchinger	Analyse der Gesamtwirtschaft	Di, 10.15 - 12.00 3.B58
VL	Oechslin	International Trade	Mo, 10.15 - 12.00 3.B58
VL	Oechslin	Growth and Development	Mo, 15.15 - 17.00 4.B55
VL	Schaltegger	Finanzwissenschaften I	Do, 15.15 - 17.00 3.B58
VL	Sutter/ Bäurle	Makroökonomie	Di, 08.15 - 10.00 4.B47
HS	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 15.15 - 17.00 3.B58
HS	Lüchinger	Ökonomie als Sozialwissenschaft	Di, 13.15 - 15.00 div.
HS	Schaltegger	Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik	Einzeltermine 4.B47
Philosophie			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Teichert	Philosophie des Geistes	Mo, 17.15 - 19.00 3.B58
PS	Michel	Klassiker der politischen Philosophie	Do, 15.15 - 17.00 HS 11
PS	Pfister	Einführung in die Sprachphilosophie	Mo, 10.15 - 12.00 4.B01
PS	Särkelä	John Dewey und der amerikanische Pragmatismus	Mi, 13.15 - 15.00 HS 12
PS	Schildknecht	Descartes: Meditationen	Di, 15.15 - 17.00 4.B47
HS	Cabalzar	Brandom: Begründen und Begreifen	Mi, 10.15 - 12.00 4.B54
HS	Hoffmann	Forschung mit Menschen aus ethischer Sicht	Mi, 15.15 - 17.00 4.B02
HS	Mamin	Intuition: Gefühl oder Gewissheit?	Di, 10.15 - 12.00 HS 2
HS	Schildknecht	Kant: Kritik der reinen Vernunft	Do, 13.15 - 15.00 3.B47
HS	Schildknecht/ Teichert	Schiller als Philosoph	Di, 13.15 - 15.00 4.B54
HS	Schmalzried	Charakter(los)	Mi, 13.15 - 15.00 4.B54
Politikwissenschaft			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Spenlé	Internationaler Menschenrechtsschutz	Fr, 15.15 - 17.00 HS 7
KVL	Balthasar	Schweizer Politik	Mo, 10.15 - 12.00 div.
KVL	Blatter	Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder. Grundlagen politikwissenschaftlicher Analysen	Di, 13.15 - 15.00 4.B55
KVL	Welge/Jenni	Vergleichende Regionale Integration	Mi, 10.15 - 12.00 3.B58
PS	Maisenbacher	Proseminar zur Vorlesung Welt-, Gesellschafts- und Menschenbilder	Di, 15.15 - 17.00 4.B51
PS	Meyer	Einführung in die Schweizer Politik - Proseminar zur Vorlesung	Mo, 13.15 - 15.00 4.B54

Lehrprogramme

PS	Schmid	Einführung in die Regionale Integration - Proseminar zur Vorlesung	Mi, 13.15 - 15.00 4.B02
MSE	Junk	Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II	Einzeltermine div.
HS	Münker	Neue Kriege. Asymmetrien, Drohnen und Terroristen	Einzeltermine div.
HS	Oehri	Globale Verbreitung von Policies	Di, 08.15 - 10.00 4.A07
HS	Rieder	Energiepolitik	Mi, 08.15 - 10.00 3.B47
HS	Rüger	Wirtschaftlicher Riese, politischer Zwerg, militärischer Wurm? Die Außenpolitik der EU im Fokus	Einzeltermine div.
HS	Schlenker	National, transnational, kosmopolitisch - Bürgerschaft im 21. Jahrhundert	Mo, 13.00 - 15.00 HS 3
HS	Siewert	Configurational Thinking and the Study of Democracy	14-täglich 4.B01 13.15 - 17.00
HS	Spindler	"Konflikt" in den internationalen Beziehungen	14-täglich 4.B01 13.15 - 17.00
HS	Spörer	Medien in Konflikten: Mediatoren von Versöhnung oder Katalysatoren von Gewalt?	Do, 08.15 - 10.00 3.B57
HS	Stojanovic	Demokratie in multikulturellen Gesellschaften	Einzeltermine div.
HS	Tomczuk	Swiss democracy: A model to export and emulate?	14-täglich 3.B01 13.15 - 15.00
HS	Winzen	Parlamentsforschung	Do, 10.15 - 12.00 div.
METH	Blatter/Schulz	Methodenseminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	Mi, 15.15 - 17.00 3.B58
Religionswissenschaft			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
VL	Baumann	Indische Asketen- und Guru-Traditionen in Geschichte und Gegenwart	Do, 10.15 - 12.00 div. Einzeltermine
PS	Baumann	Dem Heil entgegen: Wallfahrt und Pilgerreise	Mi, 8.15 - 10.00 4.B01
PS	Miczek	Gegenstände und Theorien der Religionsforschung (RWII)	Di, 15.15 - 17.00 3.B48
HS	Höpflinger	Körper und Religion: zwischen Seelentempel und Leibhaftigem	Di, 10.15 - 12.00 HS 12
HS	Miczek	Religionsdebatten in den Medien – Analysen und Forschungsgespräche	Mi, 15.15 - 17.00 4.A07
Wissenschaftsforschung			
Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Raum
PS	Decker/ Rageth	Was sind eigentlich Daten?	Di, 13.15 - 15.00 HS 11
HS	Brandstetter	Der Ausserirdische - Eine Figur zwischen science und fiction	Mo, 13.15 - 15.00 4.B54
HS	Hoffmann	Tiere im Experiment	Mi, 15.15 - 17.00 3.B47
HS	Hoffmann	Die Entstehung der Arten: Charles Darwin, ein Problem, seine Geschichte und seine Erforschung.	Di, 15.15 - 17.00 4.B54
HS	Orland	Durchleuchtet! Kreative Bilder vom Leibesinneren des Menschen in Medizin und Populärkultur des 20. Jahrhunderts	Mi, 10.15 - 12.00 4.B51

Modulzuordnungen MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften**Studienbeginn zum Herbstsemester 2014****Vergleichende Medienforschung**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Kieserling	Erziehung und Medien	Einzeltermine 20
MSE	Itscherl	Medien und Nationalismus	Mo, 10.15 - 12.00 54
MSE	Petzke	Medien und kulturelle Produktion. Bourdieu'sche Perspektiven	Di, 15.15 - 17.00 53
MSE	Prochnow	Vergleichende Medienethnographie	Mi, 10.15 - 12.00 59
MSE	Suber	(Post-)konfliktäre Medienkulturen: Visuelle Bildproduktion im Zeichen von Bürgerkrieg	Einzeltermine 45
MSE	Werron	Globale Felder	Einzeltermine 50
KOL	Petzke	Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienschwissenschaft	s. UniPortal 65
KOL	Heintz/ Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30 68 Einzeltermine

Organisation und Management

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Hasse	Organisation und Management	Di, 13.15 - 15.00 22
MSE	Ahrens/Hasse	Employability und Assessment	Einzeltermine 48
MSE	Brandl	Moderne Ansätze der Personalarbeit	Einzeltermine 55
MSE	Brunsson	Organizing organizations	Einzeltermine 56
MSE	Göbel	Politische Organisationen	Einzeltermine 57
MSE	Hasse; Helbling	Wettbewerb und Konflikt	Di, 10.15 - 12.00 61
MSE	Mormann	Diversity Management	Di, 15.15 - 17.00 47
MSE	Mützel	Algorithmen: Zur Organisation von digitalen Medien	Di, 13.15 - 15.00 46
KOL	Hasse	MA-Kolloquium Organisation und Wissen	s. UniPortal 67
KOL	Heintz; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30 68 Einzeltermine

Medien und Netzwerke

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
MSE	Mayer	Visualisierungen und Netzwerke	Einzeltermine 60
MSE	Mützel	Algorithmen: Zur Organisation von digitalen Medien	Di, 13.15 - 15.00 46
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	14-tägl. Mo, 66 15.15 - 17.00
KOL	Heintz; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30 68 Einzeltermine

Forschung – Praxis – Methoden**Begleitseminar**

Das Begleitseminar zum Modul Forschung – Praxis – Methoden wird wieder im Herbstsemester 2015 angeboten.

Methodische Spezialisierung

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
VL	Boes	Advanced Econometrics	Mo, 08.15 - 10.00	s. UniPortal
VL	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 13.15 - 15.00	s. UniPortal
MSE	Boes	Quantitative Methods I	Mi, 10.15 - 12.00	s. UniPortal Einzeltermine
MSE	Boes	Advanced Econometrics	Mo, 10.15 - 12.00	s. UniPortal
MSE	Boes	Regression and Causality	Do, 10.15 - 12.00	s. UniPortal
MSE	Diaz-Bone	Survey Research Methods in Context	Do, 10.15 - 12.00	58
MSE	Junk	Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II	Einzeltermine	s. UniPortal
MSE	Manderscheid	Factorial Methods and Cluster Analysis	Do, 13.15 - 15.00	49
MSE	Metag	Inhalts- und Rahmenanalyse	Einzeltermine	52
MSE	Mey	Grounded Theory	Einzeltermine	51
MSE	Mützel	Algorithmen: Zur Organisation von digitalen Medien	Di, 13.15 - 15.00	46
HS	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 15.15 - 17.00	s. UniPortal
HS	Manderscheid	"sexy methods". Einführungen in Theorien und Methoden der Geschlechterforschung	Do, 15.15 - 17.00	30
HS	Näther/ Vogel	Einführung in Techniken und Herausforderungen der Surveyforschung	Do, 10.15 - 12.00	35
HS	Philipp	Datenanalyse mit R	Mi, 10.15 - 12.00	32
HS	Siewert	Configurational Thinking and the Study of Democracy	s. UniPortal	

Modulzuordnungen MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften**Studienbeginn bis Frühjahrssemester 2014****Kommunikationsmedien**

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Kieserling	Erziehung und Medien	Einzeltermine 20
MSE	Itscherl	Medien und Nationalismus	Mo, 10.15 - 12.00 54
MSE	Mayer	Visualisierungen und Netzwerke	Einzeltermine 60
MSE	Petzke	Medien und kulturelle Produktion. Bourdieu'sche Perspektiven	Di, 15.15 - 17.00 53
MSE	Prochnow	Vergleichende Medienethnographie	Mi, 10.15 - 12.00 59
MSE	Suber	(Post-)konfliktäre Medienkulturen: Visuelle Bildproduktion im Zeichen von Bürgerkrieg	Einzeltermine 45
MSE	Werron	Globale Felder	Einzeltermine 50
KOL	Mützel	Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten	14-tägl. 66 Mo, 15.15 - 17.00
KOL	Petzke	Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft	s. UniPortal 65
KOL	Heintz; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30 68 Einzeltermine

Organisationen

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit Seite
VL	Hasse	Organisation und Management	Di, 13.15 - 15.00 22
MSE	Ahrens/Hasse	Employability und Assessment	Einzeltermine 48
MSE	Brandl	Moderne Ansätze der Personalarbeit	Einzeltermine 55
MSE	Brunsson	Organizing organizations	Einzeltermine 56
MSE	Göbel	Politische Organisationen	Einzeltermine 57
MSE	Hasse; Helbling	Wettbewerb und Konflikt	Di, 10.15 - 12.00 61
MSE	Mormann	Diversity Management	Di, 15.15 - 17.00 47
MSE	Rubinelli	Health Communication	Do, 10.15 - 12.00 62
KOL	Hasse	MA-Kolloquium Organisation und Wissen	67
KOL	Heintz; Mützel	Forschungskolloquium Soziologie	Di, 17.30 - 19.30 68 Einzeltermine

Forschung – Praxis – Methoden

Art	Dozent/in	Veranstaltungstitel	Zeit	Seite
MSE	Manderscheid	Factorial Methods and Cluster Analysis	Do, 13.15 - 15.00	49
MSE	Diaz-Bone	Survey Research Methods in Context	Do, 10.15 - 12.00	58
MSE	Boes	Quantitative Methods I	Mi, 10.15 - 12.00	s. UniPortal Einzeltermine
MSE	Mey	Grounded Theory	Einzeltermine	51
MSE	Mützel	Algorithmen: Zur Organisation von digitalen Medien	Di, 13.15 - 15.00	46
MSE	Boes	Advanced Econometrics	Mo, 10.15 - 12.00	s. UniPortal
MSE	Junk	Von der Idee zum Forschungskonzept: Forschungsdesigns und Methoden in den Internationalen Beziehungen II	Einzeltermine	s. UniPortal
MSE	Metag	Inhalts- und Rahmenanalyse	Einzeltermine	52
MSE	Boes	Regression and Causality	Do, 10.15 - 12.00	s. UniPortal
HS	Kuhn	Einführung in die Ökonometrie	Fr, 15.15 - 17.00	s. UniPortal
HS	Philipp	Datenanalyse mit R	Mi, 10.15 - 12.00	32

HS	Näther/ Vogel	Einführung in Techniken und Herausforderungen der Surveyforschung	Do, 10.15 - 12.00	35
HS	Manderscheid	"sexy methods". Einführungen in Theorien und Methoden der Geschlechterforschung	Do, 15.15 - 17.00	30
HS	Siewert	Configurational Thinking and the Study of Democracy		s. UniPortal

Legende:

VL	Vorlesung	MAS	Masterseminar
KVL	Kolloquialvorlesung	Ue	Übung
PS	Proseminar	KOL	Kolloquium
HS	Hauptseminar		

Veranstaltungsdetails**Vorlesungen****Grundbegriffe der Soziologie**

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 23.02.2015 FRO, HS 5
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung ist der erste Teil einer zweisemestrigen angelegten Vorlesung zu soziologischen Theorien. Die Vorlesung in diesem Semester gibt einen Überblick über grundlegende Begriffe der Soziologie, u.a. Rolle, Institution, Interaktion, Konflikt und Konkurrenz, Ungleichheit, Differenzierung und Macht. Die Begriffe werden theoriebezogen eingeführt und an empirischen Beispielen konkretisiert. Ziel der Vorlesung ist es, anhand dieser Leitbegriffe in soziologisches Denken und Arbeiten einzuführen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch oder marta.waser@unilu.ch
Hinweise:	Es wird empfohlen, diese Vorlesung zusammen mit einem der Proseminare gleichen Titels zu besuchen, die ausdrücklich als Begleitseminare organisiert sind (Veranstalter Hannah Bennani und Andrea Glauser).

Literatur

- Berger, Peter L. (2011): Einladung zur Soziologie, UTB: Stuttgart.
- Farzin, Sina; Stefan Jordan (Hrsg., 2008): Lexikon Soziologie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart: Reclam.
- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 20.02.2015 FRO, HS 9
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung setzt die Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationswissenschaften I aus dem HS 14 fort. Im FS 15 werden die Datenhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
Voraussetzungen:	Die VL Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I (HS 14) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Hauptklausur: Mo, 8. Juni, Beginn: 10.15 h Wiederholungsklausur: Mo, 15. Juni, Beginn: 10.15 h
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch
Hinweise:	paralleler Besuch des begleitenden Tutorats
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Literatur	wird in einem Syllabus bekannt gegeben

Theorien der Soziologie II

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2015
FRO, HS 5	
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung schliesst an die Vorlesung Theorien der Soziologie I im Herbstsemester 14 an. Während die Vorlesung im letzten Semester Theorien anhand zentraler soziologischer Begriffe vorstellt, vermittelt die Vorlesung in diesem Semester einen systematischen Überblick über die wichtigsten soziologischen Theorien. Gliederungsprinzipien sind drei Unterscheidungen: 1. Sozial- vs. Gesellschaftstheorie, 2. Mikro- vs. Makrosoziologie und 3. Handlungs-, Struktur- und Kommunikationstheorie. Vorgestellt werden u.a. Strukturfunktionalismus, Theorie der rationalen Wahl, Sozialphänomenologie, Interaktionstheorie, Ethnomethodologie, Systemtheorie, Praxistheorien (Bourdieu) und Neo-Institutionalismus.
Voraussetzungen:	Studierende des Hauptstudiums: 3. und 4. Semester
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch oder marta.waser@unilu.ch
Hinweise:	Es wird empfohlen, diese Vorlesung zusammen mit einem der Hauptseminare gleichen Titels zu besuchen, die ausdrücklich als Begleitseminare organisiert sind (Veranstalter: Martin Bühler).
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Empfehlenswerte Einführungen zur soziologischen Theorie sind:

- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag,

Erziehung und Medien

Dozent/in:	Prof. Dr. André Kieserling
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 20.03.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 21.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 15.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 16.05.2015, 09.15 - 16.00
FRO, 3.B48	
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	<p>Die obligatorische Schulerziehung und die Selbstbeobachtung durch Massenmedien sind wichtige Merkmale der modernen Gesellschaft – ähnlich wie der Kapitalismus oder die Wahldemokratie. Ihre Erforschung obliegt indessen mit Pädagogik und Publizistik sehr verschiedenen Disziplinen, die untereinander wenig Kontakt haben. So bleibt unklar, was das historische Merkmal der gemeinsamen Modernität in sachlicher Hinsicht besagt.</p> <p>Die Vorlesung wird demgegenüber von der soziologischen Theorie der gesellschaftlichen und speziell der funktionalen Differenzierung ausgehen, in die sie zugleich einführen soll. In dem damit bezeichneten Denkrahmen kann man die Erziehung ebenso wie die Massenmedien als verschiedene Teilsysteme der modernen Gesellschaft begreifen, die man sowohl miteinander als auch mit anderen Teilsystemen vergleichen kann – zum Beispiel mit Hinblick auf ihre gesellschaftliche Funktion, ihre dominanten Berufsrollen, ihre Organisationsformen. Auf dieser Grundlage können dann auch die gegenseitigen Beziehungen zwischen Erziehung und Massenmedien besser analysiert werden.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	andre.kieserling@uni-bielefeld.de

Literatur

- J. Meyrowitz, Die Fernsehgesellschaft, Basel 1981.
- R. Dreeben, Was wir in der Schule lernen, Frankfurt 1982.

Gesellschaft und Organisation

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 24.02.2015 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung dient als Einführung in die Organisationssoziologie. Es sollen Voraussetzungen, Erscheinungsformen und Folgen von Organisationen anhand von Schlüsselwerken und zentralen Gesellschaftsbeschreibungen der Allgemeinen Soziologie rekonstruiert werden. Zu diesem Zweck werden Studien klassischer und zeitgenössischer Soziologinnen und Soziologen hinsichtlich ihrer Auseinandersetzung mit Organisationsthemen vorgestellt und mit aktuellen Perspektiven der Organisationsforschung in Beziehung gesetzt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- DiMaggio, Paul J./Powell, Walter W. (1991): "Introduction". In: Powell, Walter W./DiMaggio, Paul J. (Hg.): The New Institutionalism in Organizational Analysis, Chicago/IL, London: University of Chicago Press, 1-38
- Jäger, W./Schimank, U. (Hg.), 2005, Facetten der Organisationsgesellschaft. Opladen: Verlag Sozialwissenschaften
- Luhmann, N., 2000, Organisation und Entscheidung. Opladen: Westdeutscher Verlag
- Tilly, C., 1998, Durable Inequality. Berkely, CA: University of California Press Türk, K., 2000, Organisation als Institution der kapitalistischen Gesellschaftsformation. In: Ortmann, G./Sydow, J./Türk, K. (Hrsg.): Theorien der Organisation. Die Rückkehr der Gesellschaft. 2. Aufl., Wiesbaden, 124 - 176.

Organisation und Management

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 24.02.2015 FRO, 3.A05
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Moderne Organisationen wie z.B. Multinationale Konzerne, KMUs, Krankenhäuser, Parteien, Schulen und Universitäten inszenieren sich vorzugsweise als rationale Akteure, die in der Lage sind, sich gegenüber ihrer gesellschaftlichen Umwelt abzugrenzen und mehr oder weniger rationales Entscheiden zur Richtschub ihres Handelns zu machen. Sie verfügen im Regelfall über eine Leitungsebene, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und im Sinne ihrer Organisation zu handeln. Diese Verantwortungsübernahme und hieraus hervorgehende Aufgaben werden üblicherweise als Management bezeichnet. Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Managements von Organisationen. Sie tut dies aus einer organisationswissenschaftlichen Perspektive. Während Selbstbeschreibungen sowie Rezepte von Beratern und sog. Management-Gurus im Regelfall durch ein heroisches Management-Verständnis gekennzeichnet sind, zeichnet die Organisationsforschung auf der Grundlage ihrer Theorien und ihrer empirischen Beobachtungen ein wesentlich nüchterneres Bild. Hervorgehoben werden Grenzen rationalen Entscheidens, Einflüsse der gesellschaftlichen Umwelt und speziell durch andere Organisationen, interne Widerstände sowie begrenzte Möglichkeiten der Umsetzung von Entscheidungen. Zugleich belegt diese Forschung, dass viel Symbolik investiert wird, um die Fassade eines rationalen Managements von Organisationen aufrechtzuhalten. Die Frage nach Möglichkeiten und Grenzen des Managements soll deshalb vor dem Hintergrund dieser Einsichten erörtert werden.

Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Baum, J.A.C. (ed.), 2002, Companion to Organizations. Oxford: Blackwell
- Brunsson, N., 1989, The Organization of Hypocrisy. Talk, Decisions, and Actions in Organizations. Chichester: Wiley.
- Chandler, A.D., 1977, The Visible Hand. The Managerial Revolution in American Business. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Djelic, M.-L., 1998, Exporting the American Model. Oxford: Oxford University Press
- Eccles, R.G./Nohria, N., 1992, Beyond the Hype. Rediscovering the Essence of Management. Cambridge, MA: Harvard Business School Press
- March, J.G., 1994, A Primer on Decision Making. How Decisions happen. New York: The Free Press
- Mintzberg, H., 1995, Die Strategische Planung. München: Hansa.
- Neuberger, O., 1995, Mikropolitik. Der alltägliche Aufbau und Einsatz von Macht in Organisationen, Stuttgart: Enke.
- Williamson, O.E. (ed.), 1995, Organization Theory from Chester Bernard to the Present and beyond. Expanded Edition. New York: Oxford University Press.

Theorie der Weltgesellschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. rer. soc. Rudolf Stichweh
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 17.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 18.04.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 15.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 16.05.2015, 09.15 - 16.00
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	<p>Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick einer Theorie der Weltgesellschaft. Die voraussichtlichen Themen sind die Folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> I Grundbegriffe einer Theorie der Weltgesellschaft: Gesellschaft, Welt, Kommunikation II Evolutionäre und historische Voraussetzungen der Weltgesellschaft III Selbstbeobachtung, Selbstbeschreibung, Semantik IV Eigenstrukturen der Weltgesellschaft 1: Funktionssysteme, Ausdifferenzierungsgeschichte und Vergleich V Eigenstrukturen der Weltgesellschaft 2 (Organisationen, Netzwerke, Epistemische Communities) VI Prozesse und Mechanismen der Globalisierung VII Migration VIII Transport, Verkehr, Kommunikation IX Weltstädte und Weltereignisse X Raum und Zeit XI Konflikt, Gewalt, Krieg XII Normativität und Solidarität XIII Ungleichheit XIV Individualisierung XV Ökologie der Weltgesellschaft XVI Evolution der Weltgesellschaft: Soziokulturelle Diversität
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Als Prüfungsform dient in dieser Vorlesung ein Essay (8.000 – 10.000 Zeichen), den Teilnehmer zu einem Thema ihrer Wahl aus dem Bereich der Vorlesung verfassen. Zusätzlich sind Hausarbeiten möglich und gegebenenfalls Masterarbeiten anschliessbar.
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (2 Cr)
Kontakt:	rstichweh@yahoo.de
Material:	Texte und PowerPoints werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Drori, Gili S. et al. (Hg.), Globalization and Organization, 2006
- Heintz, Bettina et al. (Hg.), Weltgesellschaft. Theoretische Zugänge und empirische Problemlagen, 2005
- Holzer, Boris et al. (Hg.), From Globalization to World Society: Neo-Institutional and Systems-Theoretical Perspectives, 2014
- Lechner, Frank J./Boli, John (Hg.), The Globalization Reader, 4th ed., 2011
- Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft, 2 Bde., 1997
- Meyer, John W., World Society, 2010
- Rossi, Ino (Hg.), Frontiers of Globalization Research, 2008
- Stichweh, Rudolf, Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen, 2000
- Stichweh, Rudolf, Der Fremde. Studien zu Soziologie und Sozialgeschichte, 2010
- Stichweh, Rudolf, Inklusion und Exklusion, 2. erw. Aufl., 2015

Proseminare**Begleitseminar zur Vorlesung Grundbegriffe der Soziologie Gr. 1-3**

Dozent/in:	Dr. Andrea Glauser (Gr. 1)/ Dipl. Soz. Hannah Bennani (Gr.2 & 3)
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Gruppe 1:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2015 FRO, HS 2
Gruppe 2:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.A07
Gruppe 3:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.A07
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar ist als Begleitseminar zur Vorlesung Grundbegriffe der Soziologie konzipiert. Seminar und Vorlesung geben einen Überblick über grundlegende Begriffe der Soziologie, u.a. Rolle, Institution, Interaktion, Konflikt und Konkurrenz, Ungleichheit, Differenzierung und Macht. Die in der Vorlesung behandelten theoretischen Konzepte werden im Seminar anhand theoretischer Texte und empirischer Beispiele diskutiert und eingeübt. Ziel des Seminars ist es, anhand dieser Leitbegriffe in soziologisches Denken und Arbeiten einzuführen. Es wird dringend empfohlen, das Seminar als Begleitveranstaltung zur Vorlesung zu besuchen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Schriftliche Übungsaufgaben) (4 Cr)
Kontakt:	andrea.glauser@unilu.ch

Literatur

- Berger, Peter L. (2011): Einladung zur Soziologie, UTB: Stuttgart.
- Farzin, Sina; Stefan Jordan (Hrsg., 2008): Lexikon Soziologie und Sozialtheorie. Hundert Grundbegriffe, Stuttgart: Reclam.
- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag.

Formalität & Informalität

Dozent/in:	Dr. phil. Sven Kette
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2015 FRO, 3.B48
Raumänderung:	Do, 30.04.2015, 15.15 - 17.00 FRO, HS 12
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Ziel dieses Proseminars ist es, Sie mit zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen. In diesem Zusammenhang werden Sie zum Beispiel erfahren, wie man wissenschaftliche Texte liest, was ein wissenschaftliches Argument auszeichnet, wie man Texte exzerpiert (also so zusammenfasst, dass man sich auch nach einiger Zeit noch an die zentralen Inhalte erinnert), wie man Literatur recherchiert, wie man richtig zitiert – und schließlich auch, wie man eine Seminararbeit entsprechend wissenschaftlichen Ansprüchen verfasst. All dies wird eingeübt an einer Reihe von Texten, die sich mit einem zentralen, geradezu klassischen Thema der Organisationsforschung beschäftigen: Der Unterschied von Formalität und Informalität.</p> <p>Während Organisationen – also Unternehmen, Schulen, Krankenhäuser, Parteien, Sportvereine, Kirchen, öffentliche Verwaltungen oder Universitäten und manches mehr – üblicherweise als soziale Gebilde verstanden werden, in denen eine besondere Regelfülle auszumachen ist, zeigt sich auf der anderen Seite doch auch, dass es viele unregulierte (oder jedenfalls nicht formal regulierte) Bereiche gibt. Der ‚kurze Dienstweg‘, das „bei uns macht man das eben so“ und ähnliches deuten darauf ebenso hin, wie der ‚Dienst nach Vorschrift‘ als effektive aber kaum zu sanktionierende Streikform.</p> <p>Inhaltlich möchte das Seminar einen ersten Einblick in die Organisationsforschung geben und dabei das Verhältnis von Formalität und Informalität zentral stellen. Wir interessieren uns also von Beginn an für Organisationen als soziale Gebilde „in denen das Leben tobt“ (Küpper/Ortmann).</p>
Voraussetzungen:	<p>Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.</p> <p>Fachlich werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt. Wohl aber werden ein Interesse am Thema, die Bereitschaft zur intensiven Lektüre von wissenschaftlichen Texten, sowie regelmäßige Teilnahme und aktive Diskussionsbeteiligung erwartet.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe unter Hinweise) (4 Cr)
Anmeldung:	<p>Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.</p>
Begrenzung:	<p>Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.</p>
Kontakt:	sven.kette@unilu.ch
Hinweise:	<p>Die Bedingungen zur Bescheinigung einer aktiven Teilnahme werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Eine Proseminararbeit kann bis zum 01. Oktober 2015 als pdf-Datei per email abgegeben werden. Eine Verlängerung der Frist ist nicht möglich.</p>

Literatur**Zur Einstimmung:**

- Kühl, Stefan (2011): Organisationen. Eine sehr kurze Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Die Konstruktion des Fremden in den Medien

Dozent/in:	Dr. phil. Adrian Itschert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Simmel hat den Fremden als den Wandernden bezeichnet, der heute kommt und morgen bleibt. Damit unterscheidet er sich vom Touristen, der gleich weiterzieht. Fremdheit hat er als die Erfahrung beschrieben, dass der Ferne nah ist und allein durch seine Präsenz die Kontingenz der lokalen Lebensverhältnisse zum Vorschein bringt. Der klassische Fremde ist der Migrant, der als Flüchtling oder Arbeitsmigrant mitten unter uns lebt. Doch wie erkennt man den Fremden? In Kleingruppen in denen die Abwesenheit von Mitgliedern auffällt, fällt auch die plötzliche Anwesenheit von Fremden auf. Doch unter modernen Verhältnissen, in denen sich die räumlich nahen oft sozial fernstehen, wird die Identifikation von „Einheimischen und Fremden“ zum Problem. Die Erfahrung von Fremdheit verliert dadurch nichts von ihrer Bedrohlichkeit. Der Kurs möchte untersuchen, ob die Massenmedien, die nach Benedict Anderson auf zentrale Weise an der Konstruktion nationaler Gemeinschaften beteiligt sind, durch die uns die soziale Nähe der Mitglieder einer Nation suggeriert wird, nicht auch zentral an der Konstruktion von Fremdheit beteiligt sind.</p>
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Anmeldung:	<p>Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.</p>
Begrenzung:	<p>Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.</p>
Kontakt:	adrian.itschert@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Körper und Personen - face-to-face und face-to-screen

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Gaetano Romano
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2015 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Seit es sozialwissenschaftliches Denken gibt, ist die Beziehung von Individuum und Gesellschaft ein Problem – theoretisch, empirisch, praktisch. Stellt man sich ein Individuum als individuell vor, muss es wohl anders als alle anderen Individuen sein. Wie kann es aber auf dieser Grundlage dann zu Gesellschaft kommen, ist doch Gesellschaft immer als das (jenseits aller Individualität) Gemeinsame gedacht? Der Versuch, dieses Problem so zu umschiffen, dass nicht das Individuum, sondern die Gesellschaft als Ausgangspunkt der Argumentation gewählt wird, hilft allerdings auch nicht umstandslos weiter: gehen wir von der Gesellschaft (also dem immer schon nicht-individuellen, eben Gemeinsamen) aus, lässt sich das Individuum der Gesellschaft nur als durch und durch gesellschaftlich geprägt, eben sozialisiert, vorstellen. Ein solches Individuum ist dann aber eine gesellschaftliche Einrichtung – und also nicht etwa anders als alle anderen Individuen, sondern, in seiner Eigenschaft als Individuum, gleich wie alle anderen Individuen. Seit dem 20. Jahrhundert wird versucht, diese klassische Paradoxie über den Begriff der Kommunikation aufzulösen – mit sehr radikalen Folgen sei es für den Begriff des Individuums, sei es für das Verständnis von Gesellschaftlichkeit. Ziel des Proseminars ist es, die angedeutete Problemstellung zu beleuchten, und deren Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Bei letzteren sollen kommunikations- und medientheoretische Argumente im Zentrum stehen, und zwar auf zwei Linien. Die erste Linie fragt nach dem Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung und Individualisierung, die zweite nach dem Zusammenhang von Medienwandel und Individuum, wobei die Unterscheidung von Kommunikation unter Anwesenden (face to face-Kommunikation, Interaktion) und Kommunikation unter räumlich Abwesenden (und hier insbesondere die seit der Telegraphie mögliche synchrone Kommunikation, also, seit es den Computer gibt, auch Kommunikation face to screen genannt) im Zentrum stehen soll.</p> <p>Zielgruppe: Das Proseminar richtet sich primär an Studierende, die ihr Studium im Frühjahrssemester 2015 aufnehmen. Es ist als Einstiegshilfe ins Studium entworfen. Im Zentrum stehen wichtige Denkfiguren der Kommunikationssoziologie, sowie eine Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens – aber auch studienalltagspraktisch gemeinsiges Mentoring zuhanden von Neustudierenden.</p>
Voraussetzungen:	Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die ihr Studium im Frühjahrssemester 2015 beginnen. Es eignet sich insbesondere als Einführungsveranstaltung in das Studium in „Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften“ sowie in „Soziologie“.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme: regelmässige Teilnahme am Proseminar sowie an Online-Diskussionen, Anmoderation einer Online-Diskussion, sowie eine kleine Hausarbeit (Forschungsskizze) im Umfang von 5 Seiten.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch .
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erstsemestrigle Studierende des BA-Grundstudiums (Studienbeginn FS15) haben Vorrang.
Kontakt:	gaetano.romano@unilu.ch , alexandra.kratzer@unilu.ch

Nonprofit Organisationen

Dozent/in:	Dr. phil. Eva Passarge
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 24.02.2015 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Nonprofit-Organisationen wird in der heutigen Gesellschaft eine zentrale Rolle zugeschrieben und sie sind in ganz unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Bildung, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport, Kultur, Religion und Umwelt vorzufinden.</p> <p>Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von Nonprofit-Organisationen und schauen uns dann unterschiedliche Nonprofit-Sektoren an. Ein besonderer Fokus wird dabei auf Vereinen liegen.</p> <p>Das Proseminar richtet sich an Studierende, die ihr Studium im Frühjahrssemester 2015 aufnehmen (oder im Herbstsemester 2014 aufgenommen haben). Die Veranstaltung ist in erster Linie als Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gedacht – der thematische Fokus des Seminars ist also wesentlich Illustration wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens.</p>
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Anmeldung:	Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch .
Begrenzung:	Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
Kontakt:	eva.passarge@unilu.ch
Material:	Die Pflichtlektüre wird auf OLAT als PDF-Dokumente zur Verfügung gestellt.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Badelt, Christoph (Hrsg.) 2002: Handbuch der Nonprofit-Organisation. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. - Zimmer, Annette 1996: Vereine – Basislement der Demokratie. Opladen: Leske + Budrich.

Vernetzungen und digitale Medien

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>In diesem Seminar werden wir uns mit unterschiedlichen Aspekten von Vernetzungen und vom Vernetzsein in digitalen Medien aus soziologischer Perspektive beschäftigen. Ziel ist es einen ersten Einblick in unterschiedliche soziale Phänomene zu gewinnen und Perspektiven für mögliche Fragestellungen und Analysen zu entwickeln. Dazu leiten uns u.a. solche Fragen an: Wie lässt sich Vernetzsein analytisch fassen? Wie können wir unser digitales Leben untersuchen? Ausserdem üben wir das wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p>Eine Bereitschaft zum Lesen englischer Texte ist vonnöten.</p>
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Memos, Präsentation) (4 Cr)
Anmeldung:	<p>Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.</p>
Begrenzung:	<p>Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.</p>
Kontakt:	sophie.muetzel@unilu.ch

Literatur

- Turkle, Sherry. 2012. Verloren unter 100 Freunden. München: Riemann.
- Boyd, Danah. 2014. It's complicated: the social life of networked teens. New Haven, CT: Yale University Press.

Hauptseminare**"sexy methods". Einführungen in Theorien und Methoden der Geschlechterforschung**

Dozent/in:	Dr. phil. Katharina Manderscheid
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 19.02.2015 FRO, 4.B02
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Geschlecht bzw. Gender gehört inzwischen zu den Grundbegriffen der Sozialwissenschaften und diese Konzepte haben Auswirkungen bis weit in die gesellschaftliche Öffentlichkeit hinein. Das Seminar beschäftigt sich mit der empirischen Genderforschung, d.h. mit den methodologischen und methodischen Umsetzungen der entsprechenden theoretischen Konzepte, denn die Genderforschung geht auch mit einer Kritik traditioneller Konzepte, Wissenschaftsverständnisse und Methoden einher. In diesem Sinne stellt die Veranstaltung eine forschungsbezogene Einführung in das Forschungsfeld dar.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitseminar: Theorien der Soziologie II, Gr. 1 & 2

Dozent/in:	lic. phil. Martin Bühler
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Gruppe 1:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2015 FRO, 3.B48
Gruppe 2:	Wöchentlich Do, 08.15 - 10.00, ab 19.02.2015 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	Das Seminar ist als Begleitseminar zur Vorlesung Theorien der Soziologie II von Prof. Dr. Bettina Heintz konzipiert. Die in der Vorlesung vorgestellten Theorien werden im Seminar anhand ausgewählter Texte und empirischer Beispiele diskutiert und eingeübt. Es wird dringend empfohlen, das Seminar als Begleitveranstaltung zur Vorlesung zu besuchen.
Voraussetzungen:	Studierende des Hauptstudiums: 3. und 4. Semester
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Fragen, ggf. kurze Texte oder Präsentationen) (4 Cr)
Begrenzung:	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.
Kontakt:	martin.buehler@unilu.ch
Material:	Die Seminarlektüre wird auf OLAT zum Download bereitgestellt.

Literatur

Empfehlenswerte Einführungen zur soziologischen Theorie sind:

- Joas, Hans/Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schneider, Wolfgang-Ludwig (2002): Grundlagen der soziologischen Theorie, Bd. I und II, Wiesbaden: VS Verlag.

Boundary Management

Dozent/in:	Dr. phil. Sven Kette
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2015 FRO, 3.B48
Raumänderung:	Do, 30.04.2015, 13.15 - 15.00 FRO, HS 12
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Anders als zum Beispiel Gruppen oder insbesondere auch Netzwerke haben Organisationen klare Grenzen: Über entschiedene Mitgliedschaften lässt sich eindeutig feststellen, wer Mitglied ist und wer nicht. Gleichwohl erwächst aus dieser Entschiedenheit der Grenzziehung auch insofern ein Managementproblem, als Organisationen auch noch über Ihre eigenen Grenzverläufe entscheiden müssen. Dies betrifft einerseits natürlich die Mitgliedschafts- bzw. Stellenfrage, es betrifft zum anderen aber auch Aspekte der Leistungserstellung, die z.B. unter dem Stichwort ‚make-or-buy‘ verhandelt wird. Aber nicht allein die Entscheidung für bestimmte Grenzziehungen ist ein organisationales Problem, auch die ‚Handhabung‘ der eigenen Grenze – also die Kommunikation mit der Organisationsumwelt – ist ein Problem, das Organisationen regelmäßig zu bearbeiten haben und für das ein eigener Typ von Stellen – eben Grenzstellen – ausdifferenziert werden.</p> <p>Das Seminar diskutiert zu Beginn verschiedene Optionen, organisationale Grenzen zu konzeptualisieren. Im Anschluss werden einige Probleme des organisationalen ‚Boundary management‘ erörtert. Dabei geht es explizit nicht darum Management-Tools kennenzulernen, sondern gerade umgekehrt darum die Probleme kennenzulernen, auf die Organisationen sich im Umgang mit Ihren eigenen Grenzen einzustellen haben.</p>
Voraussetzungen:	Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme, die gründliche Vorbereitung der Seminarliteratur, sowie die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung an Seminardiskussionen. Grundkenntnisse im Bereich der Organisationsforschung werden ebenfalls erwartet. Einige der Texte werden in englischer Sprache verfasst sein.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe unter Hinweise) (4 Cr)
Kontakt:	sven.kette@unilu.ch
Hinweise:	Die konkreten Voraussetzungen zur Bescheinigung einer aktiven Teilnahme werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Seminararbeiten sind bis spätestens zum 01. September 2015 als pdf-Datei per email einzureichen. Eine Verlängerung der Abgabefrist ist nicht möglich.
Material:	Die gesamte Seminarliteratur wird frühzeitig im OLAT verfügbar sein.

Datenanalyse mit R

Dozent/in:	Dipl. Soz. Tobias Philipp
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Gerade im akademischen Bereich erfährt das Open Source Statistikprogramm R stetig zunehmende Aufmerksamkeit. Ausgehend von seiner großen Erweiterbarkeit und Flexibilität, hat sich ein breiter und rege im Internet austauschender Nutzerkreis gebildet. Neben den zahlreichen, inzwischen aus diesem Kreis hervorgegangenen Lösungen für unzählige datenanalytische Probleme, machen seine spezifischen Stärken R auch und gerade für sozialwissenschaftliche Fragestellungen interessant.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in das Konzept von R, um sich anschließend mit dessen grundlegender Bedienung und Syntax zu beschäftigen. Hierauf aufbauend werden Fragen des Datenmanagements, der deskriptiven Statistik und der graphischen Ausgabe und Aufbereitung von Daten behandelt. Die Studierenden erlernen die Grundlagen des produktiven Umgangs mit R, der im Laufe des Semesters an praktischen Fragestellungen erprobt und vertieft wird. Ziel der Veranstaltung ist es, den Blick der Studierenden dafür zu schärfen, welche Möglichkeiten R zur Lösung vielfältiger datenanalytischer Probleme des sozialwissenschaftlichen Alltags bereit hält.</p>
Voraussetzungen:	Erfolgte Teilnahme an den Vorlesungen „Einführung in die Methoden der Sozial- und Kommunikationsforschung“ I und II.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Kontakt:	tobias.philipp@unilu.ch
Material:	Wird über OLAT zugänglich gemacht
Literatur	
-	Manderscheid, Katharina (2012) <i>Sozialwissenschaftliche Datenanalyse mit R</i> . Wiesbaden: VS Verlag.
-	Groß, Jürgen (2010) <i>Grundlegende Statistik mit R</i> . Wiesbaden: Vieweg+Teubner.
-	Diaz-Bone, Rainer (2006) <i>Statistik für Soziologen</i> . Konstanz: UVK.

Die Genese öffentlicher Probleme

Dozent/in:	Luca Tratschin, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 23.02.2015 FRO, 3.B48
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Die moderne Gesellschaft beschreibt sich in beträchtlichem Ausmass anhand ihrer Probleme: Die vermutlich bevorstehende Klimakatastrophe, der sogenannte „Dichtestress“ und „Masseneinwanderung“, rasende Autofahrer, ein ausser Kontrolle geratenes Finanzsystem, eine drohende Epidemie der Fettleibigkeit usw.</p> <p>In diesem Seminar soll untersucht werden, wie die Gesellschaft überhaupt zu den Problemen kommt, die sie beschäftigen: Wie werden bestimmte Vorkommnisse überhaupt als Probleme gedeutet? Was sind die Bedingungen für ihre Resonanz in gesellschaftlichen Diskursen? Was lässt sich über den „Wirklichkeitsstatus“ gesellschaftlicher Probleme aussagen?</p> <p>Das Seminar will in einem ersten Teil die Theorieentwicklung der Soziologie sozialer Probleme nachvollziehen und zentrale Argumentationsfiguren herausarbeiten. In einem zweiten Teil soll anhand ausgewählter Fallstudien untersucht werden, wie diese Argumentationsfiguren an empirischem Material fruchtbare gemacht werden können. Ziel des Seminars ist es, Studierende mit soziologischen Argumenten zu sozialen Problemen vertraut zu machen und sie auf eigene empirische Analysen vorzubereiten.</p>
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kommunikationssoziologie I und II“.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	luca.tratschin@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Abbott, Andrew D. (1988), *The System of Professions. An Essay on the Division of Expert Labor*, Chicago: Chicago University Press (pp. 35-58).
- Blumer, Herbert (1971), Social Problems as Collective Behavior, in: *Social Problems* 18(3): 298-306
- Goffman, Erving (1974), *Rahmen-Analyse. Ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gusfield, Joseph R. (1981), *The Culture of Public Problems. Drinking Driving and the Symbolic Order*, Chicago: The University of Chicago Press.
- Hilgartner, Stephen; Bosk, Charles L. (1988), The Rise and Fall of Social Problems: A Public Arenas Model, in: *American Journal of Sociology* 94(1): 53-78.
- Keller, Reiner (2011), *Wissensoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms*, Wiesbaden: VS.
- Kitsuse, John I. (1973), Toward a Sociology of Social Problems: Social Conditions, Value-Judgments, and Social Problems, in: *Social Problems* 20(4): 407-419.
- Merton, Robert K. (1961), Social Problems and Sociological Theory, in: Robert K. Merton, Robert A. Nisbet (Hg.), *Contemporary Social Problems*, New York: Harcourt College Publications.
- Schetsche, Michael (2008), Empirische Analyse sozialer Probleme. Das wissensoziologische Programm, Wiesbaden: VS.
- Ungar, Sheldon (2008), „Don't know much about history“: A Critical Examination of Moral Panics over Student Ignorance, in: Charles Krinsky (Hg.), *Moral Panics over Contemporary Children and Youth*, Farnham: Ashgate.
- Woolgar, Steve; Pawluch, Dorothy (1985), Ontological Gerrymandering: The Anatomy of Social Problems Explanations, in: *Social Problems* 32(3): 214-227.

Die Organisation der Modekreation

Dozent/in:	Judith Katharina Nyfeler, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2015 FRO, 3.A05
Raumänderung:	Mi, 29.04.2015, 13.15 - 15.00 FRO, HS 8
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Der Modeproduktion geht ein kreativ schöpferischer Prozess voraus. Mode heute wird von kreativen „Genies“ wie auch im Team hergestellt. Sie ist aber auch von der Gesellschaft, von Bloggern und der möglichen Audienz inspiriert und bedingt. Ist Mode nur kreativ, wenn sie Abnehmer findet? Oder verliert Mode die Kreativität, sobald sie zu Mainstream wird? Die Kreation der Mode hat sich mit der Demokratisierung der Kleidung im letzten Jahrhundert stark verändert. Die Entwicklung geht vom Schneider über den <i>couturier</i> bis hin zum <i>créateur</i> und zum Designer, wobei sich diese Bezeichnungen auch auf die verschiedenen Bereiche der Modekreation beziehen. Während in der <i>Haute Couture</i> die Kreation von Mode dem künstlerischen Prozess eines talentierten Individuums gleichkommt, leben Kreationen massenproduzierter Ware von gesellschaftlicher Inspiration und greifen laufende oder vergangene Trends auf. Die Modekreation, deren Entwicklung und die damit verbundenen Audienzgruppen werden in diesem Seminar thematisiert und studiert. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: Einerseits die Diskussion, weshalb Kreativität als sozialer Sachverhalt verstanden werden soll. Andererseits soll die modewissenschaftliche wie auch kreativitätstheoretische Literatur analysiert werden.</p>
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Diskussion im Plenum wie im Peer und auch das Studieren der Lektüre englischer und deutschsprachiger Texte werden vorausgesetzt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	judith.nyfeler@unilu.ch
Material:	OLAT

Literatur (vorläufig):

- Aage, Tine and Fiorenza Belussi (2008): From Fashion to Design: Creative Networks in Industrial Districts, in: *Industry and Innovation*, 15(5), 475-491.
- Crane, Diana (2012): Globalization, Organizational Size, and Innovation in the French Luxury Fashion Industry: Production of Culture Theory Revisited, in: Brian Moeran and Ana Alacovska (ed.): *Organization, Creative Industries: Critical Readings*, London, New York: Berg, 80-102.
- Kawamura, Yuniya (2005): *Fashion-ology: An introduction to Fashion Studies*, Oxford, New York: Berg.
- Mora, Emanuela (2008): Collective production of creativity in the Italian fashion system, in: *Poetics*, 34(2006), 334-353.
- Östberg, Jacob and Yoon-Jung Lee (2013): A Case Study of the Swedish fashion industry from the systems perspective of creativity, in: *Journal of Global Fashion Marketing*, 4(2), 128-143.

Einführung in Techniken und Herausforderungen der Surveyforschung

Dozent/in:	Dipl.-Soz. Caroline Näther / Raphael Vogel, MA
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015
FRO, HS 3	
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Die Erhebung von Daten mittels Befragungen und entsprechender Messinstrumente ist in unserer modernen Gesellschaft zu einer Alltäglichkeit geworden. Die Methoden der Surveyforschung zählen zu den weitverbreitetsten Techniken der Erzeugung sozialwissenschaftlicher Daten. Die Nachfrage nach Daten und gleichermaßen nach Messinstrumenten ist nicht auf die Wissenschaft beschränkt; auch kommen sie bspw. in der Marktforschung und der amtlichen Statistik zur Anwendung.</p> <p>Dieses Seminar sensibilisiert für die Bedeutung der Methodologie als Bindeglied zwischen Theorie und Methode. Aufbauend auf Basiskompetenzen der empirischen Sozialforschung (vom Erkenntnisinteresse zum Fragebogendesign) werden Techniken zur Reduktion ausbleibender Reaktionen (<i>nonresponse</i>) sowie der Einfluss diverser Modi (<i>Modes</i>) der Datenerhebung auf die Generierung von Surveydaten (Qualität und Quantität) vermittelt. Auch soll Bezug auf die Mehrsprachigkeit der schweizerischen Surveylandschaft genommen werden – ein Verweis, der ferner die Herausforderungen eines internationalen Forschungssettings einbezieht. Darüber hinaus werden Texte zu weiterführenden Themen der Surveyforschung diskutiert. Das Seminar fokussiert insbesondere auf die in der Austauschtheorie verankerte <i>tailored design method</i>. Diese strebt an, die Last der Befragung für den Befragten zu minimieren um dadurch die Teilnahme attraktiver zu gestalten.</p>
Voraussetzungen:	Abschluss der Methodenausbildung durch erfolgreiche Teilnahme an den Vorlesungen „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung“ I und II.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	caroline.naether@unilu.ch / raphael.vogel@unilu.ch
Material:	<p>Grundlage: Dillman, Don et al. (2014): Internet, phone, mail, and mixed-mode surveys: The tailored design method. 4. Auflage. New York: Wiley.</p> <p>Dieses Buch ist u.a. als elektronische Ressource in der Bibliothek zugänglich.</p> <p>Weitere Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.</p>

Literatur

Die Literatur wird in einem Syllabus auf der Lernplattform Olat bekannt gegeben.

Formen der Vergesellschaftung. Die Soziologie Georg Simmels

Dozent/in:	Dr. phil. Martin Petzke
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015
FRO, 4.A05	
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar führt in die Soziologie Georg Simmels ein, die sich als eine Bestandsaufnahme von „Formen der Vergesellschaftung“ versteht. Es sind dies die verschiedenen sozialen Konstellationen, über die Individuen in „Wechselwirkung“ treten und die sich in ihren allgemeinen Struktureigenschaften – in Absehung von konkreten Inhalten – beschreiben lassen. Hierzu zählen etwa die vielfältigen Formen des Streits; Relationen der Über- und Unterordnung (Herrschaft); die zahlenmäßige Größe der Gruppe; Verhältnisse der Treue und Dankbarkeit; die Figuren des Fremden und des Armen; die soziale Bedeutung räumlicher Ordnungen; soziologische Implikationen des Schmucks usw. Simmels Überlegungen umspannen dabei Mikro- wie Makrosoziologisches und überraschen oftmals durch ihren prägnanten Scharfsinn, der den trivialsten Phänomenen die bemerkenswertesten Einsichten abzugewinnen vermag. Das Seminar vermittelt davon anhand ausgewählter Texte einen Eindruck und beleuchtet Simmels Relevanz für die weitere Theorieentwicklung des soziologischen Fachs.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	martin.petzke@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Simmel, Georg (1908/1992): Soziologie. Untersuchungen über die Formen der Vergesellschaftung. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Innovation und Nachhaltigkeit

Dozent/in:	Dr. phil. Lea Fünfschilling
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 23.02.2015
FRO, 3.B57	
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Viele der heutigen globalen Herausforderungen, wie z.B. der Klimawandel, Ressourcenknappheit oder die Finanzkrise, sind oft darauf zurückzuführen, dass die momentanen Produktionsprozesse sowie das Konsumverhalten nicht nachhaltig genug sind. Ein gesellschaftlicher Wandel Richtung Nachhaltigkeit bedingt jedoch einige radikale soziale und technologische Veränderungen. Vor allem Infrastruktursektoren, wie z.B. Energie, Wasser oder Transport sind schwer unter Druck neue, nachhaltigere Lösungen zu finden. Ein Beispiel dafür ist die 'Energiewende' in Deutschland und der Schweiz, welche einen Atomausstieg vorsieht und damit eine Transition zu erneuerbaren Energien. Die jetzigen Systeme sind jedoch hoch institutionalisierte Konfigurationen von sozialen und technologischen Elementen, so z.B. von mächtigen Akteuren, dominanten Technologien, tief verankerten Normen, kulturellen Vorstellungen, etc., welche sich über eine lange Zeit hinweg aufeinander abgestimmt haben und deshalb nicht von heute auf morgen verändert werden können. Die Transformation eines solchen sozio-technischen Systems bedingt deshalb neue konzeptionelle Ansätze für Wissenschaft und Politik, welche technologische und soziale Innovationen gleichzeitig und aus einer systemischen Perspektive betrachten.</p> <p>Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze, welche sozialen Wandel aus einer sozio-technischen Perspektive erklären. Der Bedeutung technologischer Innovationen für eine gesellschaftliche Transformation zu Nachhaltigkeit wird dabei spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Zudem werden einige praktische Beispiele von Nachhaltigkeitstransitionen in Europa besprochen und die Rolle der Politik dabei beleuchtet.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Protokolle) (4 Cr)
Kontakt:	lea.fuenfschilling@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Meadowcroft, J., 2000. Sustainable Development: a New(ish) Idea for a New Century? *Political Studies* 48, 370-387.
- Markard, J., Raven, R., Truffer, B., 2012. Sustainability transitions: An emerging field of research and its prospects. *Research Policy* 41 (6), 955-967.

Krisenkommunikation

Dozent/in:	Dr. phil. Adrian Itschert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015
FRO, 3.B55	
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Unter Krisenkommunikation wird normalerweise die Public Relations Kommunikation von Organisationen in Krisen verstanden. Es gibt mittlerweile eine Unzahl von Publikationen aus dem Bereich der Unternehmensberatung, die Rezepte für Krisenkommunikationen anbieten. Hier wird versucht das Unvorhersehbare, die Krise, vorhersehbar zu machen. Dabei gehen aber wesentliche Aspekte einer Soziologie der Krisenkommunikation verloren: Die Schwierigkeit die Wahrnehmung der Krise gegen die Normalisierungstendenzen der Alltagskommunikationen durchzusetzen, die Koordinationsprobleme in Situationen mit hoher Unsicherheit, sowie die retrospective Verarbeitung der Krise. Der Kurs wird versuchen, das herkömmliche Verständnis von Krisenkommunikationen in Interaktionen, Organisationen und gesellschaftlichen Teilsystemen wie den Massenmedien im Lichte der im Entstehenden begriffenen Soziologie von Krisensituationen (Turner, Killian, Bergmann, Vollmer) zu hinterfragen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	adrian.itschert@unilu.ch

Literatur

- Hendrik Vollmer. *The Sociology of Disruption, Disaster and Social Change. Punctuated Cooperation*: Cambridge: Cambridge University Press.

Organisationstypen und Organisationsvergleiche

Dozent/in:	Dipl. Soz. Hannah Mormann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.02.2015
FRO, 4.A07	
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>In diesem BA-Seminar werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Organisationstypen diskutiert: Was macht Kirchen, Universitäten und Parteien und Sportvereine zu Organisationen und mit Unternehmen und Behörden vergleichbar? Was unterscheidet all diese Organisationstypen voneinander? Und was passiert, wenn sich Organisationen in ihren Selbstbeschreibungen und Reformprogrammen zunehmend an einer unternehmerischen Sprache und Logik orientieren? Der Vergleich zwischen Organisationstypen erfolgt anhand konkreter empirischer Beispiele und entlang ausgewählter organisationstheoretischer Denkfiguren (z.B. Arbeits- vs. Interessenorganisation, Zielkonflikte, Organisationskultur und Organisationswertung).</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	hannah.mormann@unilu.ch

Organisation Sozialer Dienste

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Klatetzki
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Do, 19.02.2015, 13.15 - 15.00 Fr, 20.03.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 21.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 24.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 25.04.2015, 09.15 - 16.00
	FRO, U1.308 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>In dem Seminar wird die Struktur, Kultur und Problematik sozialer Dienste behandelt, d.h. jener Organisationen, deren Arbeitsaufgabe die Bearbeitung sozialer Probleme in einer Gesellschaft ist. Zu diesem Zweck werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Soziale Dienste und die Bearbeitung sozialer Probleme -Soziale Dienste als bürokratische und professionelle Organisationen -Die Struktur sozialer Dienste: komplexe, lose Kopplung -Sinnstiftung in sozialen Diensten -Die Rolle der Emotionen in sozialen Diensten -Teams in Sozialen Diensten -Das Management sozialer Dienste -Fehler in sozialen Diensten
Voraussetzungen:	Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis organisationssoziologischer Grundbegriffe.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	klatetzki@aol.com
Hinweise:	Eine Vorbesprechung des Seminars findet am Donnerstag, den 19. Februar 2015, von 13 bis 15 Uhr statt.
Material:	Die Texte werden online auf der Homepage des Veranstalters zur Verfügung gestellt.

Literatur

Als vorbereitende Lektüre empfiehlt sich die Lektüre von Klatetzki, T.: Soziale personenbezogene Dienstleistungsorganisationen als Typus, in: ders. (Hrsg.): Soziale personenbezogene Dienstleistungsorganisationen. Soziologische Perspektiven, Wiesbaden 2010, S. 7-24. Eine ausführliche Literaturliste zu den Seminarthemen wird während der Vorbesprechung verteilt.

Sichtbare Katastrophen. Klimawandel zwischen Massenmedien, Wissenschaft und Politik

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Gaetano Romano
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 25.02.2015
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar versteht sich als Fortsetzung einer Forschungslinie, die mit der Veranstaltung „The day after tomorrow. Ökologische Weltuntergänge in Medien, Politik und Wissenschaft (Risikogesellschaft)“ eröffnet wurde. Seit her sind die verschiedensten Facetten des Themas in anschliessenden Veranstaltungen bearbeitet worden (etwa auch: die Ökologisierung des Fremden - Medien und Migration). Andere Facetten sind weitgehend unbearbeitet geblieben, insbesondere etwa die Visualisierung ökologischer Katastrophen – die ja, zumeist, es an sich haben, unsichtbar zu sein. Zugleich liegt nun auch ein weiterer, aktueller Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) vor. Anlass genug, um im Rahmen eines Forschungsseminars neue Facetten und neueste Entwicklungen der massenmedialen, wissenschaftlichen und politischen Verhandlung ökologischer Themen analytisch anzugehen. Der begriffliche Rahmen orientiert sich dabei an der These, es lasse sich seit den 1970er und 1980er Jahren eine Umstellung der Selbstbeschreibung der funktional differenzierten Weltgesellschaft weg von den klassischen Grossideologien der Moderne (die es vor allem mit Reichtumsverteilungen zu tun hatten; und hier gehört auch der Nationalismus dazu) hin zu den Themen der Ökologie und des Risikos (Risikogesellschaft) beobachten. Die zentralen Referenztexte stellen Niklas Luhmann („Ökologische Kommunikation“) und Ulrich Beck („Risikogesellschaft“) zur Verfügung.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, diese (wissenschaftlichen) Beschreibungen der modernen Weltgesellschaft miteinander zu vergleichen, dabei auf eine Analyse des Zusammenspiels massenmedialer, politischer und wissenschaftlicher Eigendynamiken abzustellen und zugleich die Themenkarrieren ökologischer Problemkonstruktionen zu betrachten: mit Blick insbesondere auf die neuesten, durch die Publikation des Fünften Berichtes des IPCC lancierten, massenmedialen Debatten sowie auf die besondere Frage der Visualisierung unsichtbarer Katastrophen.</p> <p>Die Veranstaltung ist als Forschungsseminar angelegt. Wichtigstes Ziel ist es, die Teilnehmenden dazu zu motivieren, an einem offenen Forschungsprogramm zu partizipieren und dieses sowohl im Rahmen der Seminar diskussion wie auch im Rahmen von Seminararbeiten weiter zu entwickeln.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme: regelmässige Beteiligung am Diskussionsforum (OLAT); kleine Hausarbeit (Forschungsskizze) im Umfang von 5 Seiten. Ausserdem (passend zum Konzept eines Forschungsseminars) sollte möglichst eine eigene Forschungsarbeit verfasst werden (in der Form einer Seminararbeit: schriftliche, benotete Arbeit, für welche zusätzliche Credits vergeben werden).
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe unter "Prüfung") (4 Cr)
Kontakt:	gaetano.romano@unilu.ch, alexandra.kratzer@unilu.ch
Material:	Die Texte werden über OLAT zugänglich gemacht, inklusive der oben zitierten Referenzwerke.

Literatur

Die Basistexte werden sein:

- Beck, Ulrich, Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Ffm.: Suhrkamp, 1986.
 - Luhmann, Niklas, Ökologische Kommunikation. Kann die moderne Gesellschaft sich auf ökologische Gefährdungen einstellen?, Wiesbaden: VS, 2008 (Erstausgabe 1986). Verfügbar auch als Kindle-Edition.
 - Beck, Ulrich, Weltrisikogesellschaft. Auf der Suche nach der verlorenen Sicherheit, Ffm: Suhrkamp, 2006
- Weitere Literatur wird zum Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Soziologie der Innovation

Dozent/in:	Luca Tratschin, MA		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015	FRO, HS 2
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>„Innovation“ ist ein Schlagwort, das in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Karriere hingelegt hat. Innovation gilt Politikern als unbedingt förderungswürdig, Unternehmen suchen innovative Arbeitnehmer und Wissenschaft legitimiert sich gerne mit Verweis auf ihre Bedeutung für technologische und wirtschaftliche Innovationen. Man könnte formulieren, dass sich um den Begriff der Innovation bedeutsame Mythen der Gegenwartsgesellschaft ranken. Auffällig hierbei ist, dass das Schlagwort Innovation durchgehend positiv besetzt ist und dass es typischerweise Hoffnungen auf Wirtschaftswachstum und Wohlstandsvermehrung bedient.</p> <p>In diesem Seminar soll ein Schritt zurückgetreten werden und unter anderem ein sozialwissenschaftlich distanzierter Blick auf gesellschaftliche Innovationsdiskurse geworfen werden. So soll diskutiert werden, was gesellschaftsstrukturelle und mediale Voraussetzungen sind, damit eine Gesellschaft überhaupt Innovation und mithin das Neue gegenüber dem Althergebrachten präferiert. Der Innovationsbegriff soll weiterhin aus seiner ökonomischen Erführung und positiven Konnotation befreit werden und es soll stattdessen danach gefragt werden, wie Gesellschaften überhaupt Abweichung (und damit Neues) produzieren. Weiterhin sollen gesellschaftliche Innovationsmythen selbst in das Zentrum des Interesses gestellt werden.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	luca.tratschin@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

Über das Gefängnis. Sozial-, kultur- und medientheoretische Perspektiven auf eine »totale Institution«

Dozent/in:	Dr. Il-Tschung Lim
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 13.03.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 14.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 08.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 09.05.2015, 09.15 - 16.00
	FRO, 4.B51
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Das Gefängnis ist als gesellschaftliche Institution aus dem sozialen und strafrechtlichen Feld nicht wegzudenken. Als sozial-räumliches Instrument der Verbrechensbekämpfung gilt diese Zwangsorganisation als selbstverständlicher Bestandteil der gesellschaftlichen Sanktionspraxis. Dennoch wissen wir erstaunlich wenig über diese »totale Institution«. Die Veranstaltung widmet sich mit dem Gefängnis einem Schnittstellenbereich, der Themen und Ansätze aus unterschiedlichen soziologischen Perspektiven aufeinander bezieht. Diskutiert werden Klassiker der Gefängnisliteratur, der Organisationssoziologie, der Ethnographie, der Devianzforschung, der Kriminozoologie, Kommissionsberichte des Justizministeriums, Perspektiven des Abolitionismus und der Gefängniskritik sowie kultur- und mediensoziologische Ansätze, in denen Semantik und Ikonografie des Gefängnisses der Gesellschaft verhandelt werden.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay/Protokolle) (4 Cr)
Kontakt:	il-tschung.lim@sowi.uni-giessen.de

Literatur

- David Garland: Die Kultur der »High Crime Societies«. Voraussetzungen einer neuen Politik von »Law and Order«. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 43, 2003, S. 36-68.
- Georg Rusche/Otto Kirchheimer: Sozialstruktur und Strafvollzug, Frankfurt am Main: Europäische Verlagsanstalt, 1981.
- Alice Goffman: On the Run. Wanted Men in a Philadelphia Ghetto. In: American Sociological Review 74, 2009, S. 339-357.

Visuelle Kommunikation

Dozent/in:	Dr. Jeannette Prochnow		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2015	FRO, 4.B47
	Wöchentlich	Mi, 13.15 - 15.00, ab 20.05.2015	FRO, HS 10
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>Formen der Visualisierung (Fotografien, Kameraaufzeichnungen aber auch Graphiken, tabellarische Darstellungen etc.) prägen unser Wissen und werden neben dem Einsatz von Sprache zur Wissensvermittlung eingesetzt. Visualisierungen können aber auch in Konkurrenz zu sprachlichen Darstellungen stehen – wie im Falle von Beweisfotos bei Gericht. Im Seminar werden theoretische Grundlagen einer Soziologie der Visuellen Kommunikation erarbeitet. In diesem Zusammenhang behandeln wir Fallstudien, die sich mit der Produktion und dem Einsatz visueller Artefakte in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern beschäftigen (Medizin, Wissenschaft, Recht, Politik, Massenmedien etc.). Im Rahmen des Seminars werden außerdem empirisch-analytische Zugänge zu Bildmaterial vermittelt und in Datensitzungen angewandt.</p>		
Voraussetzungen:	Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	jeannette.prochnow@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

Literatur

- Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (2006), Hrsg., "Qualitative Methoden der Medienforschung", Reinbek b.H., Rowohlt.

Zukunft der Universität

Dozent/in:	Dr. phil. Eva Passarge		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Di, 08.15 - 10.00, ab 24.02.2015	FRO, 4.B54
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Hauptseminar		
Inhalt:	<p>Entstehung und Wandel von Bildungssystemen werden in der sozialwissenschaftlichen Literatur von verschiedenen Theorierichtungen diskutiert. Funktionalistische Theorien betonen den engen Zusammenhang zwischen Bildung mit den spezifischen Bedürfnissen und der Entwicklungsrichtung einer bestimmten Gesellschaft. Dabei werden typische Merkmale einzelner Länder oder Ländertypen betont. Dagegen betrachtet eine neoinstitutionalistische Argumentation Bildung als einen zentralen Bestandteil des kulturellen Modells moderner Gesellschaften und weniger als funktionales Erfordernis. In diesem Zusammenhang wird auf globale Phänomene wie beispielsweise die weltweit feststellbare Hochschul-expansion abgestellt.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, verschiedene Perspektiven zur Zukunft der Universität zu erarbeiten. Hierzu werden nach einer Einführung in theoretische Konzepte zu Bildungssystemen, insbesondere höherer Bildung, verschiedene empirische Studien besprochen, die höhere Bildung aus unterschiedlicher Perspektive betrachten.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)		
Kontakt:	eva.passarge@unilu.ch		
Material:	Die Pflichtlektüre wird auf OLAT als PDF-Dokumente zur Verfügung gestellt.		

Literatur

- Clark, Burton 1983: The Higher Education System. Academic Organization in Cross-National Perspective. Berkeley: University of California Press..
- Meyer, John W. and Evan Schofer 2005: Universität in der globalen Gesellschaft: Die Expansion des 20. Jahrhunderts, in: Die Hochschule. http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/05_2/Meyer_Universitaet_in_der_globalen_Gesellschaft.pdf

Masterseminare**(Post-)konfliktäre Medienkulturen: Visuelle Bildproduktion im Zeichen von Bürgerkrieg**

Dozent/in:	Dr. rer. soc. Daniel Suber	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Termine	Fr, 13.03.2015, 10.15 - 17.00 Sa, 14.03.2015, 09.15 - 16.00. Fr, 08.05.2015, 10.15 - 17.00. Sa, 09.05.2015, 09.15 - 16.00	FRO, 3.B47 FRO, 4.B54 FRO, 4.B54 FRO, 4.B54
Studienstufe:	Master	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Inhalt:	Im Zentrum der Veranstaltung steht das Anliegen, die soziologische Analyse visueller Medien zum Zwecke der Beobachtung des kulturellen Wandels sowohl im Vorfeld als auch im Nachklang von Bürgerkriegsdynamiken zu nutzen. Dass kulturelle Mobilisierungsprozesse für das Zustandekommen von Bürgerkriegen voraussetzend sind, ist erst jüngst empirisch erhärtet worden. Die Frage, auf welche Weise Kriege langfristig Spuren im kulturellen Korsett von traumatisierten Gemeinschaften hinterlassen, ist dagegen noch kaum systematisch-vergleichend untersucht worden. Ein allgemeiner Hinweis auf diesen Zusammenhang lässt sich etwa der Beobachtung entnehmen, dass Bürgerkriegsgesellschaften wie Nord-Irland, Palästina sowie Serbien jeweils eigentümliche Muralkulturen (Graffiti) ausgebildet haben. Der Fokus soll insbesondere auf halb-offizielle bzw. alltagsmediale Formen wie Film, Graffiti, Street-Art, und Weblogs gelegt werden, denen gemeinhin das Potential zugeschrieben wurde, die Sichtweisen der Bevölkerung jenseits ideologischer Vereinnahmung zu repräsentieren. Neben den erwähnten Gesellschaften, bieten sich zur Analyse des Zusammenhangs von Krieg und Visualkultur insbesondere auch lateinamerikanische Untersuchungsfälle – Venezuela, Kolumbien, Mexiko – an.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Kontakt:	Daniel.Suber@uni-wuerzburg.de	

Literatur

- Drezner, Daniel/W/Farrell, Henry (2008). "Introduction: Blogs, politics and power: a special issue of Public Choice." In: *Public Choice* 134,1-2: 1-13.
- Ferhadbegovic, Sabina/Weiffen Brigitte (2011). Bürgerkriege erzählen. Zum Verlauf unziviler Konflikte. Konstanz: Konstanz University Press.
- Klee, Andreas (2010). Graffiti als Medium des Politischen?! In: Ders. Politische Kommunikation im städtischen Raum am Beispiel Graffiti. VS Verlag für Sozialwissenschaften. S. 109-119.
- Suber, Daniel/Karamanic, Slobodan (Hg.) (2012). Retracing images. Visual culture after Yugoslavia. Leiden: Brill.
- Zimmermann, Ann C. (2007). "Online-Öffentlichkeiten als Gegenstand empirischer Forschung." In: *Berliner Journal für Soziologie* 17,2: 167-187.

Algorithmen: Zur Organisation von digitalen Medien

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Di, 13.15 - 15.00, ab 24.02.2015	FRO, 4.A07
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	Algorithmen strukturieren Informationen in digitalen Medien: Kommentatoren weisen darauf hin, dass wir die "Realität" nur noch als personalisierte Blasen erfahren, deren Organisationsmechanismus unser eigenes Nutzerverhalten online ist. In diesem MAS untersuchen wir die Rolle von Algorithmen. Wir beschäftigen uns zunächst damit, was Algorithmen sind und gewinnen ein Verständnis dafür, wie sie funktionieren. Dazu ziehen wir unterschiedliche theoretische soziologische Ansätze heran, die sich mit relationalen, kollaborativen Strukturen beschäftigen. Wir diskutieren die Möglichkeiten und Probleme von Algorithmen und deren Relevanzsortierungen. Wir diskutieren auch den journalistischen Gebrauch von Algorithmen, sowohl in der Produktion von Nachrichten als auch in deren Nutzung von Datenvisualisierungen, insbesondere von Big Data. Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte ist vonnöten.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (kurzes Input und Memos) (4 Cr)		
Kontakt:	sophie.muetzel@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

Literatur

- Gillespie, Tarleton, 2013: "The relevance of algorithms", in: Tarleton Gillespie/ Pablo J. Boczkowski/ Kirsten Foot (Hrsg.), *Media Technologies*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Eggers, Dave, 2014: *The Circle*. Köln: Kiepenheuer&Witsch.
- Cukier, Kenneth Neil/ Viktor Mayer-Schoenberger, 2013: "The Rise of Big Data. How It's Changing the Way We Think About the World", in: *Foreign Affairs* 92: 28-40.

Diversity Management

Dozent/in:	Dipl. Soz. Hannah Mormann		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Di, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2015	FRO, 4.A05
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>Unter der Überschrift »Diversity Management« werden in Organisationen nicht nur die ausgeglichene Vertretung von Männern und Frauen auf allen Hierarchiestufen thematisiert. Dimensionen der Diversität von Mitarbeitern („workplace diversity“) und Erwerbspersonen („workforce diversity“) sind darüber hinaus auch die Nationalität, das Alter, der sozio-kulturelle und fachliche Hintergrund, die sexuelle Orientierung sowie die Integration von Menschen mit Behinderungen. Der Startpunkt für die Beschäftigung mit einer vielfältig zusammengesetzten Belegschaft liegt in der Bürgerrechtsbewegung in den USA der 1960er Jahre. Unter dem US-amerikanischen Präsidenten Kennedy wurden sog. Affirmative-Action-Programme in staatlichen Unternehmen eingeführt; das erklärte Ziel war, Diskriminierung mithilfe politischer Programme und Direktiven zu beenden. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich in diesem Bereich ein neues Berufsfeld für Spezialisten; es wurde darüber hinaus auch deutlich, wie unklar und schwierig die konkrete Umsetzung dieser Programme war. Die Entwicklung antidiskriminierender Maßnahmen im »Diversity Management« wird heute nicht mehr bloß als Reaktion auf verschiedene Formen der Diskriminierung interpretiert, sondern mit der Idee der Profitmaximierung verknüpft. Die Verschiedenheit von Mitarbeitern wird mittlerweile als Potential betrachtet und die Managementrhetorik hat sich entsprechend verschoben – das Ziel von »Diversity Management« ist nunmehr die Effizienz von vielfältig zusammengesetzten Teams.</p> <p>Ziel des Seminars ist es zunächst, den historischen Entstehungskontext von »Diversity Management« kennenzulernen. Im ersten Teil wird dann die Verbreitung und Akzeptanz dieser Managementidee primär aus einer organisationstheoretischen Forschungsperspektive diskutiert. Grundlage dafür sind empirische Studien, die sowohl quantitative als auch qualitative Forschungsdesigns für die Untersuchung von »Diversity Management« in Organisationen vorschlagen. Im zweiten Teil wird es um die Fragen gehen, wie »Diversity« im Kontext lokal verankerter Verständnisse von Pluralität und Chancengleichheit interpretiert und »Diversity Management« konkret in betriebliche Praxis übersetzt wird. Am Beispiel verschiedener empirischer Fälle werden diese Fragen diskutiert. Dabei steht die Entwicklung möglicher Forschungsdesigns im Fokus.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	hannah.mormann@unilu.ch		

Employability und Assessment

Dozent/in:	Dipl.-Psych. Barbara Ahrens/ Prof. Dr. Raimund Hasse		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Fr, 27.03.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 28.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 08.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 09.05.2015, 09.15 - 16.00		
Studienstufe:	Bachelor / Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>Das Seminar greift aktuelle und berufsrelevante Themen der Managementberatung auf. Dabei wird insbesondere der Frage nachgegangen, mit welchen Personalauswahlmethoden Organisationen die Beschäftigungsfähigkeit von Bewerbern einschätzen und bewerten. Neben der Vorstellung und Erprobung klassischer Personalauswahlinstrumente wie z.B. Einstellunginterview, Assessment Center und psychologischer Testverfahren wird die theoretische und wissenschaftliche Hintergrund dieser Verfahren diskutiert. In einem weiteren Schritt werden die Grenzen klassischer Personalauswahlverfahren aufgezeigt und neuartige, alternative Auswahlmethoden dargestellt, diskutiert und praktisch erprobt. Grundlage dieser Auswahlmethoden ist eine systemisch-konstruktivistische Sichtweise.</p>		
Voraussetzungen:	Das Seminar richtet sich an Studierende im MA-Studium sowie an Studierende im fortgeschrittenen Hauptstudium im BA.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	mail@barbara-ahrens.de		

Literatur

- Ahrens, B., Mosblech, T. & Vogel, M. (2013). Passung ins System – Möglichkeiten einer systemischen Personalauswahl. In: Vogel, M. (Hg.), Organisation – außer Ordnung. Außerordentliche Beobachtungen organisationaler Praxis, S. 110-126. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Glaserfeld, E. von (1981). Einführung in den radikalen Konstruktivismus. In Watzlawick, Paul (Hrsg.), Die erfundene Wirklichkeit. Wie wissen wir, was wir zu wissen glauben? Beiträge zum Konstruktivismus. 17. Aufl. München: Piper, S. 16-38.
- Kleinmann, M. (2003). Assessment Center. Göttingen: Hogrefe.
- Schmid, B., Messmer, A. (2003). Die Optimierung der Passung zwischen Unternehmen und Mensch. Lernende Organisation, 16, S. 36-43.
- Schuler, H. (2007). Spielwiese für Laien? Weshalb das Assessment Center seinem Ruf nicht mehr gerecht wird. Wirtschaftspsychologie aktuell 2/2007, S. 27-30.
- Schuler, H., Farr, J.L., Smith, M. (1993). Personnel Selection and Assessment. Individual and Organizational Perspectives. Hillsdale: Lawrence Erlbaum Associates.

Factorial Methods and Cluster Analysis

Dozent/in:	Dr. phil. Katharina Manderscheid		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Do, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2015	FRO, 4.B02
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>The seminar addresses clustering and scaling techniques, which are techniques exploring latent variables, i.e., variables that are not directly observed. The seminar will focus on factor analysis and multiple correspondence analysis, and on cluster analysis. The seminar participants will learn to interpret examples from the social sciences and to understand the statistical and methodological principles. By applying these techniques to secondary data sets, the students will gain practical experience in using these techniques and in interpreting and visualising the results. The software program used in the seminar will be R.</p>		
Voraussetzungen:	Basic knowledge of R		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Englisch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Assignments) (4 Cr)		
Kontakt:	katharina.manderscheid@unilu.ch		
Hinweise:	This seminar will be held in English.		
Material:	on Moodle		

Literatur

Will be communicated at the seminar.

Globale Felder

Dozent/in:	Dr. phil. Tobias Werron		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Fr, 27.02.2015, 09.15 - 17.00 Uhr,	3.B48	
	Sa, 28.02.2015, 09.15 - 17.00 Uhr,	3.B48	
	Fr, 17.04.2015, 09.15 - 17.00 Uhr,	HS 12	
	Sa, 18.04.2015, 09.15 - 17.00 Uhr,	3.B48	
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>Die Vorstellung, dass die moderne Gesellschaft in Teilsysteme bzw. Felder differenziert ist (Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Religion, Kunst, usw.), gehört zum Grundbestand soziologischer Theoriebildung. In dem Seminar wollen wir neuere Beiträge aus der Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung diskutieren, die diese These auf Globalisierungsprozesse anwenden und die versuchen, Felder als globale Felder zu beschreiben bzw. Globalisierung in feld- und differenzierungstheoretischen Begriffen zu erklären. Dabei soll es einerseits darum gehen, welche Begriffe zur Beschreibung solcher Prozesse angeboten werden und wie die Anwendung auf Globalisierungsprozesse auf die soziologische Theoriebildung zurückwirkt; andererseits wollen wir uns mit empirischen Studien auseinandersetzen, die ein möglichst breites Spektrum von Feldern abdecken. Ein Schwerpunkt des Seminars wird auf der Diskussion eines neueren Zweigs der amerikanischen Soziologie über „global fields“ liegen, der Pierre Bourdieus’ Feldtheorie für die Globalisierungsforschung fruchtbar zu machen versucht.</p>		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	tobias.werron@unilu.ch		
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.		

Literatur

- Go, Julian: Global Fields and Imperial Forms: Field Theory and the British and American Empires, Sociological Theory 26 (2008), S. 201–229
- Heintz, Bettina/Tobias Werron: Wie ist Globalisierung möglich? Zur Entstehung globaler Vergleichshorizonte am Beispiel von Wissenschaft und Sport, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 65 (2011), S. 359-394

Grounded Theory

Dozent/in:	Prof. Dr. Günter Mey
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Sa, 28.02.2015, 10.15 - 17.00
Termine:	Sa, 28.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 08.05.2015, 15.15 - 18.00, Sa, 09.05.2015, 09.15 - 15.00
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Die Grounded-Theory-Methodologie (GTM) ist seit ihrer Begründung vor mehr als 40 Jahren durch Barney Glaser und Anselm Strauss eine der am weitesten verbreiteten qualitativen Forschungsansätze, zu der mittlerweile unterschiedlich ausgearbeitete Positionen und Verfahrensvorschläge vorliegen.</p> <p>In dem Seminar erfolgt nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der GTM die Darlegung von deren spezifischen Forschungslogik und leitenden Konzepte (z.B. Theoretical Sampling, Theoretische Sensibilität).</p> <p>Der Schwerpunkt des Lehrangebots liegt auf die Auswertungsarbeit der GTM. Dazu werden zunächst die einzelnen Kodierprozeduren vorgestellt. An ausgewählten Materialien werden dann v.a. das offene und axiale Kodieren, wie es in der GTM-Variante nach Strauss/Corbin vorgeschlagen wird, erprobt und begleitende Techniken (z.B. Memowriting, Kategorienbildung, Netzwerk) in Gruppenarbeit umgesetzt.</p>
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der qualitativen Sozialforschung (Design, Verfahren).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Übungen/Analysen) (4 Cr)
Kontakt:	mey@qualitative-forschung.de
Hinweise:	Die Lektüre der „Basisliteratur“ und in Absprache mit den Teilnehmenden ausgewählte Kapitel aus der „weiterführenden Literatur“ sollen die gemeinsame Auswertungsarbeit begleiten.

Literatur

Basisliteratur:

- Mey, Günter & Mruck, Katja (2009). Methodologie und Methodik der Grounded Theory. In Wilhelm Kempf & Marcus Kiefer (Hrsg.). Forschungsmethoden der Psychologie. Zwischen naturwissenschaftlichem Experiment und sozialwissenschaftlicher Hermeneutik. Band 3: Psychologie als Natur- und Kulturwissenschaft. Die soziale Konstruktion der Wirklichkeit (S.100-152). Berlin: Regener.

Zentrale Schriften:

- Glaser, Barney G. & Strauss, Anselm L. (1967). The discovery of grounded theory: Strategies for qualitative research. New York: Aldine de Gruyter. [Dt. 1998: Bern: Huber Verlag]
- Strauss, Anselm L. & Corbin, Juliet (1996). Grounded Theory. Weinheim: Beltz. [Orig: 1990, London: Sage]

Weiterführende Literatur:

- Bryant, Anthony & Charmaz, Kathy (Eds.) (2007). The Sage Handbook of Grounded Theory. London: Sage. [2010: Paperback version]
- Mey, Günter & Mruck, Katja (2011). Grounded Theory Reader (2. erweiterte u. überarbeitete Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften

Inhalts- und Rahmenanalyse

Dozent/in:	Dr. Julia Metag
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Mi, 18.02.2015, 13.15 - 15.00
Termine:	Fr, 06.03.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 07.03.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 17.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 18.04.2015, 09.15 - 16.00
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Die Inhaltsanalyse gehört zum klassischen soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Methodeninventar. Sie beschäftigt sich mit der Analyse von Texten, Bildern und Tönen, also mit verbalen und nonverbalen Aussagen. Im Seminar erfolgt zunächst eine Einführung in die theoretischen Grundlagen und Standards der Methode. Dabei wird auch auf methodologische Neuerungen, Probleme und Forschungslücken innerhalb der Inhaltsanalyse eingegangen. Es werden sowohl die Formen der quantitativen als auch qualitativen Inhaltsanalyse behandelt.</p> <p>Bei der Untersuchung von Medieninhalten spielt die Analyse von „Rahmen“ oder „Frames“ in den letzten Jahren verstärkt eine Rolle: Studien zu sozialen Bewegungen und politischer Kommunikation fragen, in welcher Weise Institutionen kommunizieren sollten, damit sie sich möglichst erfolgreich in Öffentlichkeit und Massenmedien platzieren. Medienanalysen untersuchen, welche Rahmungen bestimmter Themen den Zuschauern präsentiert werden und was diese Darstellungen bewirken. Diese unterschiedlichen theoretischen Zugänge zur Rahmenanalyse werden im Seminar aufgearbeitet und anhand von Beispielstudien besprochen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in praktischen Übungen umgesetzt.</p>
Voraussetzungen:	<p>Teilnahmeveraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit: Es ist unerlässlich, dass Sie am Seminar regelmäßig teilnehmen. Da es nur vier Termine für das Seminar gibt, müssen Sie an allen Terminen teilnehmen. - Lektüre: Lesen Sie bitte vor jeder Sitzung die angegebene Seminarliteratur und bringen Sie die entsprechenden Texte auch ins Seminar mit. - Präsentationen im Seminar
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	j.metag@ipmz.uzh.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Benford, Robert D. & Snow, David A. (2000): Framing Processes and Social Movements: An Overview and Assessment. in Annual Review of Sociology 26. 611-639.
- Bonfadelli, H. (2002). Medieninhaltsforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Konstanz: UVK.
- Früh, W. (2007). Inhaltsanalyse: Theorie und Praxis. Konstanz: UVK.
- Goffman, Erving (1996): Rahmen-Analyse: ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rössler, P. (2005). Inhaltsanalyse. Konstanz: UVK.

Medien und kulturelle Produktion. Bourdieu'sche Perspektiven

Dozent/in:	Dr. phil. Martin Petzke
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2015 FRO, HS 12
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Das Seminar versteht sich als mediensoziologische Anwendung der Sozialtheorie Pierre Bourdieus. Im Fokus stehen einerseits „feldtheoretisch“ beschreibbare Dynamiken zwischen Produzenten massenmedialer Kulturgüter, von Presseerzeugnissen über Fernsehformate bis hin zu literarischer Kunst und Film. Der Blick gilt andererseits den sozialen Unterschieden im Medienkonsum und ihrem Zusammenhang mit gesellschaftlich differenzierten Lebensstilen. Ferner ist der besondere Bedeutung des Journalismus in der modernen Gesellschaft nachzugehen und das journalistische Feld in seinen Beziehungen mit anderen Feldern wie der Politik, der Wissenschaft usw. zu beleuchten. Das Seminar führt anhand dieser Fragen in zentrale Konzepte der Soziologie Bourdieus ein und leitet dabei zur Entwicklung eigener mediensoziologischer Fragestellungen auf Bourdieu'scher Grundlage an.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	martin.petzke@unilu.ch
Material:	Texte werden z.T. über OLAT zugänglich gemacht

Literatur

- Bourdieu, Pierre (1998): Über das Fernsehen. Frankfurt: Suhrkamp.

Medien und Nationalismus

Dozent/in:	Dr. phil. Adrian Itschert
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 23.02.2015 FRO, 3.B55
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Das Konzept des Nationalismus gehört ohne Zweifel zu den modeabhängigsten Konzepten der Soziologie. Regelmässig wird es zum historischen Auslaufmodell erklärt, um dann wieder in seiner Aktualität emphatisch bestätigt zu werden. Der Begriff der Nation vereint dabei typisch moderne Züge (direktes Verhältnis zum Individuum, das Ideal der kollektive Selbstbestimmung) mit vormodernen Zügen (wie der oft unterstellten gemeinsamen Herkunft, Askriptivität). Auch wenn es schwerfällt den Begriff des Nationalismus präzise zu erfassen, so besteht zumindest kein Zweifel daran, dass er als öffentlicher Diskurs seine Reproduktion immer auch den Massenmedien verdankt. Der Kurs wird einerseits versuchen das flüchtige Konzept der Nation genauer zu erfassen. Andererseits wird es aber auch um die Verbindung von Nationalismus und Massenmedien gehen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	adrian.itschert@unilu.ch

Literatur

- Rogers Brubaker. Nationalism Reframed. Cambridge: Cambridge University Press. 1996.

Moderne Ansätze der Personalarbeit

Dozent/in:	Prof. Dr. Julia Brandl
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 06.03.2015, 10.15 - 17.00, FRO, 3.B48 Sa, 07.03.2015, 09.15 - 16.00, FRO, 3.B48 Fr, 20.03.2015, 10.15 - 17.00, FRO, 3.B47 Sa, 21.03.2015, 09.15 - 16.00, FRO, 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar richtet sich an Studierende, die ein Verständnis neuerer Ansätze der Personalarbeit wie dem „Human Resource Management“ gewinnen wollen und sich dabei für die Konsequenzen dieser Ansätze für Beschäftigte und für die Aufgaben der „PersonalexpertInnen“ interessieren.</p> <p>Die Lektüre umfasst sowohl Texte, die sich mit wesentlichen Gestaltungskonzepten des HRM befassen als auch Texte, die aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven Kritik an diesen Konzepten üben. Ergänzend zur Lektüre von Texten werden Fallstudien und Übungen eingesetzt. Damit soll das Seminar aus sozialwissenschaftlicher Perspektive eine Einführung in aktuelle Denkrichtungen der betrieblichen Personalarbeit und deren Praktiken leisten.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	julia.brandl@uibk.ac.at
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Basisliteratur:

- Watson, T. (2007). Organization Theory and HRM. The Oxford Handbook of Human Resource Management. P. Boxall, J. Purcell and P. M. Wright. Oxford, Oxford University Press: 108-125.

Organizing organizations

Dozent/in:	Prof. Nils Brunsson
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 17.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 18.04.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 15.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 16.05.2015, 09.15 - 16.00, FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Traditionally formal organizations have been seen as organized while their environments are not. In this course we will investigate to what extent and how organization happens outside and among organizations. We will discuss phenomena such as standardization, certification, rankings, projects and value chains.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Essay) (4 Cr)
Kontakt:	nils.brunsson@fek.uu.se

Literatur

- Ahne, G. and Brunsson, N: Organization outside organizations: the significance of partial organization. Organization, 2011.
- Timmermans, S. and Epstein, S.: A World of Standards but not a Standard World: Toward a Sociology of Standards and Standardization, In Annual review of Sociology, 36, 2010.

Politische Organisationen

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Andreas Göbel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 24.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 25.04.2015, 09.15 - 16.00, Fr, 22.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 23.05.2015, 09.15 - 16.00
	FRO, 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Das Seminar will zwei soziologische Teilgebiete miteinander kombinieren: die organisationssoziologische Frage nach den Formen und Funktionen von Organisationen mit der politisch-soziologischen Frage nach der Form des Politischen. Konkret wird es also darum gehen, die Spezifik von Organisationen im politischen Kontext zu rekonstruieren. Will man diese Suchbewegung konkretisieren, lassen sich grundsätzliche Fragen stellen: Was ist das Politische an politischen Organisationen? Wie erkennen sich politische Organisationen als solche? Ändert sich die Form einer Organisation, wenn wir den Referenzrahmen des Politischen von der nationalstaatlichen auf eine weltgesellschaftliche Ebene erweitern? Wie können wir die Relation von governmental und non-governmental organisations fassen? Ist diese Unterscheidung eine erschöpfende, wenn es um Organisationen im Kontext des Politischen geht? –</p> <p>Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen dieses Seminars gestellt, konkretisiert und erörtert werden.</p> <p>Ein genaues Seminarprogramm mit weiteren Hinweisen wird rechtzeitig online gestellt.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	andreas.goebel@uni-wuerzburg.de
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Zur Vorbereitung lohnt sich ein intensiver Blick in:

- Gili S. Drori (Ed.) (2006), Globalization and Organization: World Society and Organizational Change, Oxford u.a.: Oxford University Press.
- Niklas Luhmann (2010), Politische Soziologie, Berlin: Suhrkamp.

Survey Research Methods in Context

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015
	FRO, 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Survey research methods are worldwide the most common used techniques for data collection. Survey research methods are used in social sciences but also in international and national organizations as well as for business and market research. The seminar focuses on trends and perspectives in the field of survey research methods and introduces new approaches as total survey error, tailored design method and cognitive issues in questionnaire design. Practical problems of survey analysis and survey management will be addressed.
Voraussetzungen:	Training in empirical research methods and statistics.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch
Material:	Will be made available via MOODLE.

Literatur

There will be a syllabus at the learning platform MOODLE published.

Vergleichende Medienethnographie

Dozent/in:	Dr. Jeannette Prochnow
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015
	FRO, 4.B01
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	Zentrale Forschungspraxis der Ethnographie ist die teilnehmende Beobachtung mit dem Ziel der Beschreibung von Lebenswelten. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit Lebenswelten zunehmend medial vermittelt werden (z.B. durch TV-Programme) bzw. welche Lebensbereiche gänzlich mediatisiert sind (z.B. virtuelle Gemeinschaften im Internet). Für die Untersuchung derartiger sozialer Szenarios stellt sich die Frage, wie eine teilnehmende Beobachtung forschungspraktisch möglich ist bzw. welche Vorteile sich mit dieser Methode überhaupt verbinden. Im Seminar werden theoretische sowie qualitative, methodologische Grundlagen der Medienethnographie vermittelt. Wir gehen dabei der Herkunft berühmt gewordener Bonmots wie dem „globalen Dorf“ und der „virtuellen Realität“ nach und üben ausgewählte Verfahren der Datenanalyse ein.
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse qualitativer Methodologie, Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Literatur.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	jeannette.prochnow@unilu.ch
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

- Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (2006), Hrsg., "Qualitative Methoden der Medienforschung", Reinbek b.H., Rowohlt.

Visualisierungen und Netzwerke

Dozent/in:	Dr. Katja Mayer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Fr, 24.04.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 25.04.2015, 09.15 - 16.00 Fr, 01.05.2015, 10.15 - 17.00, Sa, 02.05.2015, 09.15 - 16.00
	FRO, 3.B55 FRO, 3.B55 FRO, 3.B47 FRO, 3.B47
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Wir erleben in den letzten Jahren den Trend zur Infographik nicht nur in den digitalen Medien. Dieser Trend ist einerseits auf die Verfügbarkeit von neuen Visualisierungswerkzeugen und großen Datenmengen zurückzuführen, andererseits stützt er sich auf die Tradition der Wissenskommunikation einiger sozialwissenschaftlicher Felder. James Elkins spricht in diesem Zusammenhang von einer regelrechten "Visualisierungseuphorie".</p> <p>Im Seminar widmen wir uns der visuellen Kultur der Sozialwissenschaften und ihrer gesellschaftlichen Realitäten. Im Rahmen einer visuellen Soziologie, die ihre eigene Bildpraktiken reflexiv zu thematisieren vermag, steht die untrennbar verknüpfte Herstellung und Darstellung von Wissen im Fokus. Das Bildgenre der "data-driven visualization", hier insbesondere die Visualisierung von sozialen Netzwerken, wird sowohl im Kontext der soziologischen Forschung als auch im Bereich seiner vielfältigen gesellschaftlichen Anwendungen diskutiert und historisch beleuchtet.</p> <p>Die Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte ist vonnöten.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	katja.mayer@univie.ac.at
Material:	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Vorläufige Leseliste zur Orientierung:

- Latour, B. (1996). Der Pedologen-Faden von Boa Vista - eine photo-philosophische Montage. In B. Latour (Ed.), *Der Berliner Schlüssel. Erkundungen eines Liebhabens der Wissenschaften* (pp. 191–249). Berlin: Akademie Verlag.
- Mayer, K. (2012). Objectifying social structures: Network visualization as means of social optimization. *Theory & Psychology*, 22(2), 162–178.
- Nikolow, S. (2005). Kurven, Diagramme, Zahlen- und Mengenbilder. Die Wiener Methode der Bildstatistik als statistische Bildform. *Bildwelten Des Wissens*, 3(1), -53.
- Rose, G. (2014). On the relation between "visual research methods" and contemporary visual culture. *Sociological Review*, 62, 24–46. doi:10.1111/1467-954X.12109

Wettbewerb und Konflikt

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse/ Prof. Dr. Jürg Helbling		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Di, 10.15 - 12.00, ab 24.02.2015	FRO, 4.B02
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	In klassischen Konzepten wurde Konkurrenz mit Verweis auf die Indirektheit der Beziehungen zwischen Konkurrenten sehr scharf von Konflikten abgegrenzt. In neueren Wettbewerbsanalysen werden demgegenüber direkte Beziehungen zwischen Konkurrenten hervorgehoben, so dass diese Abgrenzung hinfällig geworden ist. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Veranstaltung Erscheinungsformen und Folgen des Wettbewerbs. Neben ethnologischen und soziologischen Perspektiven sollen dabei auch Einsichten aus der Ökonomie und aus der Biologie einbezogen werden.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)		
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch / juerg.helbling@unilu.ch		

Literatur

- Simmel, G., 1903, Soziologie der Konkurrenz. In: Neue Deutsche Rundschau (Freie Bühne) 14/ 10: 1009-1023 (<http://socio.ch/sim/verschiedenes/1903/konkurrenz.htm>).
- White, H.C., 1993, Markets in Production Networks. In: Swedberg, R., ed., Explorations in Economic Sociology. New York: Russell Sage Foundation, 42-63.
- Barnett, W.P., 2008, The Red Queen among Organizations. How Competitiveness Evolves. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Health Communication

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sara Rubinelli, PhD		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Health Sciences and Health Policy		
Termine:	Wöchentlich	Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015	FRO, 3.B58
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	<p>The list of main topics includes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patient/consumer education, health literacy and empowerment - Patient/provider communication - Principles of organizational and mass media health communication - Risk communication - Technology enhanced health communication - Health communication programs (planning, strategic design, implementation and evaluation) 		
Lernziele:	<p>To master the foundations of theory, research and practice of health communication, with a focus on how messages in interpersonal, organizational and media contexts can affect health beliefs and behavior.</p> <p>More specifically, the course aims to equip students with knowledge and skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - To identify contexts where health communication can be challenging and to master its main related topics and issues; - To analyze communication in health care delivery, health care organizations, as well as health promotion and disease prevention; - To identify benefits and challenges behind different communicative channels, and the use of diverse communication media and technologies; - To design empirical studies to evaluate the impact of communication in different health contexts and to enhance its quality; - To master strategies for generating successful or beneficial health-related communication in different context. 		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Englisch		
Prüfung:	<p>The final grade for this course will be composed as follows:</p> <p>50% class participation and class projects (engagement of the student and outcome)</p> <p>50% written examination composed of 5 questions to evaluate students' knowledge of the content of the course, and one exercise to evaluate students' ability to apply the content of the course to solve a challenge of health communication in a specific setting.</p> <p>Requirement for successful completion of the course:</p> <p>By the end of this course, students should be able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identify a variety of health communication topics, - understand the theoretical foundations underlying differences in the ways individuals communicate about health and their impact and - master research and practice to generating successful health-related communication in the context of problematic communicative trends. 		
Prüfungsmodus / Credits:	written exam (50%) and class participation and projects (50%) (4 Cr)		
Anmeldung:	Uniportal		
Begrenzung:	Students of the MA Health Sciences have a priority.		
Kontakt:	sara.rubinelli@unilu.ch		
Hinweise:	mandatory for all students with Major Health Communication		

Literatur

- The teaching material is based on PowerPoint slides, videos, scientific articles and selected sections of the books below:
- Wright KB, Sparks L., O' Hair HD. Health communication in the 21st Century. Wiley - Blackwell 2013.

Veranstaltungsdetails

- Do Kyun Kim et al. Health communication. Strategies for developing global health programs. Peter Lang 2013
- Martin LR et al. The Oxford handbook of health communication, behavior change and treatment adherence. Oxford University Press 2013.
- Hyunyi Cho. Health communication message design. Theory and practice. Sage 2012.
- Parvanta C., Nelson D., Parvanta S., Harner R., Essentials of public health communication. Jones & Bartlett Learning 2011
- Jerry et al. Health communication in the new media landscape. Springer 2008
- Apker J. Communication in health organizations. Polity 2011.
- Glanz K et al. Health behavior and health education: theory, research and practice. Jossey-Boss 2008.
- Cottrel et al. Principles and foundations of health promotion and education. Benjamin Cummings 2011.
- Sharma M. Theoretical foundations of health education and health promotion. Jones & Bartlett Learning 2010.

Veranstaltungsdetails

Tutorate, Übungen, Kolloquien

Tutorat zur VL'Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II', Gr. 1 - 6

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone/ TutorInnen		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Gruppe 1 (Pia Lieberherr):	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 20.02.2015	FRO, HS 11
Gruppe 2 (Sidonie Spörri):	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 20.02.2015	FRO, 4.A07
Gruppe 3 (Jacques Robert):	Wöchentlich	Fr, 08.15 - 10.00, ab 20.02.2015	FRO, 4.B01
Gruppe 4 (Pia Lieberherr):	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2015	FRO, 3.B57
Gruppe 5 (Sidonie Spörri):	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2015	FRO, 4.A07
Gruppe 6 (Jacques Robert):	Wöchentlich	Fr, 13.15 - 15.00, ab 20.02.2015	FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Tutorat		
Inhalt:	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.		
Voraussetzungen:	Besuch der Vorlesung "Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)		
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch, Pia.Lieberherr@unilu.ch, Sidonie.Spoerri@unilu.ch, Jacques.Robert@unilu.ch		

Bachelorkolloquium Medien/Kommunikation

Dozent/in:	Prof. Dr. phil. Gaetano Romano		
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie		
Termine:	Wöchentlich	Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.03.2015	FRO, 3.B55
Studienstufe:	Bachelor		
Veranstaltungsart:	Kolloquium		
Inhalt:	Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Studiengänge Socom und Soziologie im Schwerpunkt Medien/Kommunikation, die im Verlaufe des HS 15 (Anmeldetermin Mai 2015) eine BA-Arbeit anzugehen geplant haben. Das Kolloquium ist als forschungsnahe Veranstaltung gedacht (Forschungskolloquium), die Studierende bei der Themenwahl, der Suche von Betreuern und Betreuerinnen sowie der Ausarbeitung selbst unterstützen soll. Dabei steht in erster Linie die Förderung des Austausches zwischen den Studierenden im Vordergrund. Es können also ohne weiteres auch Studierende teilnehmen, die ihre Arbeit nicht beim Dozenten, der das Kolloquium anbietet, abzugeben gedenken. Im März 2015 findet eine Vorbesprechung statt, an der Arbeitsformen diskutiert und die konkreten Termine festgelegt werden.		
Voraussetzungen:	BA-Abschlussarbeitsprojekt der Studiengänge Socom/Soziologie im Schwerpunkt Medien/Kommunikation.		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Sprache:	Deutsch		
Prüfung:	Aktive Teilnahme: Referate und Projektpräsentationen sowie Auszüge aus der BA-Arbeit.		
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Präsentation) (2 Cr)		
Kontakt:	gaetano.romano@unilu.ch, alexandra.kratzer@unilu.ch		

BA-Kolloquium Organisation

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierende der Bachelorstufe, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und schreiben. Das Kolloquium gibt Raum und Unterstützung für intensive Themenfindungs- und Themendurchführungskommunikation. Die BA-Themen werden präsentiert und diskutiert. Der Schwerpunkt ist dabei auf Organisationsthemen ausgerichtet. Allen Studierenden, die im Bereich Organisation ihre BA-Arbeit verfassen wollen, ist dieses Kolloquium zu empfehlen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation) (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch; eva.passarge@unilu.ch

Examenskolloquium Soziologie und Vergleichende Medienwissenschaft

Dozent/in:	Dr. phil. Martin Petzke
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an Studierende der Masterstufe - insbesondere der Soziologie und der Vergleichenden Medienwissenschaften -, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und verfassen. Das Kolloquium dient der Unterstützung bei der Präzisierung der Themen und Problemstellungen der Studien. Es bietet Raum für die Darstellung von Entwürfen, erster Ergebnisse und für Debatte und Austausch. Die MA-Arbeiten werden präsentiert und diskutiert.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Vorstellung der Masterarbeit) (2 Cr)
Kontakt:	martin.petzke@unilu.ch
Hinweise:	Termine werden den Teilnehmenden bekannt gegeben.

Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten

Dozent/in:	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Do, 19.02.2015, 17.15 - 19.00 Uhr, Do, 05.03.2015, 17.15 - 19.00 Uhr, Do, 19.03.2015, 17.15 - 19.00 Uhr, Do, 16.04.2015, 17.15 - 19.00 Uhr, Do, 30.04.2015, 17.15 - 19.00 Uhr, Do, 21.05.2015, 17.15 - 19.00 Uhr,
	3.B55 3.B55 3.B55 3.B55 3.B55 3.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium bietet die Möglichkeit laufende Arbeiten in den Studiengängen Soziologie, SoCom, Public Opinion and Survey Methodology vorzustellen und Probleme zu besprechen. Das Kolloquium wird für Studierende eingerichtet, die bei mir ihre Abschlussarbeit anfertigen. Zudem kann das Kolloquium Doktorierende genutzt werden, die bei mir promovieren und Zwischenstände präsentieren wollen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
Kontakt:	rainer.diazbone@unilu.ch
Hinweise:	Beachten Sie, dass das Kolloquium nicht wöchentlich stattfindet!

Kolloquium für laufende Abschlussarbeiten

Dozent/in:	Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	14-täglich Mo, 15.15 - 17.00, ab 23.02.2015 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Das Kolloquium bietet die Gelegenheit laufende Abschlussarbeiten vorzustellen und hilfreiche Rückmeldungen zu erhalten.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Präsentation: Vorhaben der BA-/MA-Arbeit) (2 Cr)
Kontakt:	sophie.muetzel@unilu.ch

Literatur

- Becker, Howard S., 1998: Tricks of the trade: how to think about your research while you're doing it. Chicago: University of Chicago Press.

Kolloquium Weltgesellschaft/Theorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Vorbesprechung:	Mo, 23.02.2015, 12.15 - 13.00
Termine:	Fri, 13.03.2015, 10.15 - 17.00, Sat, 14.03.2015, 10.15 - 17.00, Fri, 08.05.2015, 10.15 - 17.00, Sat, 09.05.2015, 10.15 - 17.00
	FRO, 3.B57
Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Inhalt:	Die Blockveranstaltung richtet sich an Masterstudierende sowie an Promovierende. Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, erste Konzepte für Abschlussarbeiten oder bereits geschriebene Texte gemeinsam zu diskutieren. Für den Erwerb von Credits müssen die Texte mindestens zwei Wochen vorher an die Teilnehmenden verschickt und in Kurzpräsentationen vorge stellt werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat/Präsentation Arbeit) (2 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch
Hinweise:	Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wer seine Arbeit vorstellen möchte, ist gebeten, sich bis spätestens Mitte Januar persönlich bei der Seminarleiterin anzumelden.

MA-Kolloquium Organisation und Wissen

Dozent/in:	Prof. Dr. Raimund Hasse
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterkolloquium
Inhalt:	Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierende der Masterstufe, die ihre Examensarbeiten vorbereiten und schreiben. Das Kolloquium gibt Raum und Unterstützung für intensive Themenfindungs- und Themendurchführungs kommunikation. Die MA-Themen werden präsentiert und diskutiert. Der Schwerpunkt ist dabei auf Themen ausgerichtet, die zum Forschungs- und Lehrprofil des Veranstalters passen. Allen Studierenden, die in diesem Bereich eine MA-Arbeit verfassen wollen, ist dieses Kolloquium zu empfehlen.
Umfang:	1 Semesterwochenstunde
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Bestätigte Teilnahme (2 Cr)
Kontakt:	raimund.hasse@unilu.ch
Hinweise:	Die Termine werden den Studierenden noch bekannt gegeben.

Forschungskolloquium Soziologie

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Heintz Ass.-Prof. Sophie Mützel
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Termine:	Wöchentlich Di, 17.30 - 19.30, ab 24.02.2015
Terminänderung:	Do, 19.03.2015, 17.15 - 20.00
Studienstufe:	Master / Doktorat
Veranstaltungsart:	Master-/Doktorierendenkolloquium
Inhalt:	Das Soziologische Forschungskolloquium ist eine Vortragsreihe. Soziologinnen und Soziologen wurden eingeladen, Einblicke in ihre aktuelle soziologische Forschung zu geben. Die Vorträge sind öffentlich und bieten im Anschluss die Möglichkeit der Fachdiskussion. Zu Beginn des Semesters findet sich das Programm auf der Homepage des Soziologischen Seminars.
Voraussetzungen:	Studierende des BA-Hauptstudiums, MA-Studierende und PromotionsstudentInnen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	regelmässig
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (2 Cr)
Kontakt:	bettina.heintz@unilu.ch / sophie.muetzel@unilu.ch

Informationskompetenz Socom und Soziologie

Dozent/in:	Silke Bellanger, M.A.
Durchführender Fachbereich:	ZHB
Termine:	Mo, 13.04.2015, 17.15 - 19.00, Mo, 20.04.2015, 17.15 - 19.00
	FRO, 3.B52
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Sonderveranstaltung
Inhalt:	In den Workshops lernen Sie Techniken und Instrumente der sozialwissenschaftlichen Recherche und Literaturverwaltung kennen. Sie üben und diskutieren Recherchestrategien und Kriterien der Bewertung wissenschaftlicher Literatur mit dem Ziel, Ihre (erste) schriftliche Proseminararbeit vorzubereiten.
Voraussetzungen:	Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums, die aktuell eines der Proseminare des Soziologischen Seminars besuchen.
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (0 Cr)
Begrenzung:	Die Workshops sind auf max. 20 Studierende begrenzt.
Kontakt:	silke.bellanger@zhbluzern.ch
Hinweise:	Mit der Teilnahme am gesamten Workshop (zwei Termine, Hausaufgaben) erbringen die Studierende die Studienleistung Informationskompetenz.
Material:	Materialien werden auf den Webseiten der Universität und der ZHB Luzern zur Verfügung gestellt.

Weiterführende Informationen

Neuerungen zum Frühjahrssemester 2015

Zum Herbstsemester 2014 trat für Studierende, die ihr BA-Studium neu aufgenommen haben, eine neue Wegleitung in Kraft. Dadurch ändern sich auch für Studierende, die das BA-Studium bereits vor dem Herbst 2014 aufgenommen haben, einige Dinge:

- Das Methodenseminar wurde bisher als methodisches Proseminar immer im Frühjahrssemester angeboten. Es war empfohlen, die Veranstaltung parallel zur Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II“ zu besuchen.
Neu werden zukünftig Forschungsseminare angeboten, deren Besuch ab dem dritten bzw. vierten Semester empfohlen wird. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist es empfehlenswert (und teilweise auch vorausgesetzt), die drei Methodenvorlesungen und die beiden Theorievorlesungen abgeschlossen zu haben.
Im Frühjahrssemester 2015 wird ein Forschungsseminar angeboten.
- Die Theorie-Vorlesung „Theorien der Soziologie II“ wird in diesem Semester zum letzten Mal angeboten. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im vierten und fünften Semester.
Parallel dazu wird die neue Theorie-Vorlesung „Grundbegriffe der Soziologie“ angeboten. Diese Veranstaltung ist für Studierende im zweiten oder dritten Semester empfohlen. Im Herbst 2015 findet dann die Vorlesung „Theorien der Soziologie“ (ohne Nummer) statt, die neu für das dritte oder vierte Semester empfohlen ist.

Wissenschaftliche Arbeitstechniken

Die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitsens werden im Rahmen der Prosenimare des Soziologischen Seminars vermittelt. Der „Wegweiser zur Literatursuche und zum wissenschaftlichen Arbeiten“ „Lotse“ der Universität Münster (im Moment in Hamburg zuhause) bietet eine gute Übersicht:
<http://lotse.sub.uni-hamburg.de/sozialwissenschaften/>.

Informationskompetenz

Informationskompetenz ist die Fähigkeit zur selbständigen Beschaffung, Erarbeitung und Verwaltung von Informationsquellen jeder Art. Neben den Kenntnissen der Werkzeuge zur Recherche und zur Verwaltung von Quellen geht es dabei auch um kreative Aspekte der Suche und um Fragen der Effizienz und Effektivität des eigenen Suchverhaltens.

Weiterführende Informationen finden sich auch auf der Seite zum Fach Soziologie der Zentral- und Hochschulbibliothek: <http://zhbluzern.ch/index.php?id=2974>.

An der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät besuchen die Studierenden im Rahmen der Assessmentstufe eine einführende Veranstaltung zum Thema Informationskompetenz, die in Zusammenarbeit mit der ZHB angeboten wird.

Die Zentral- und Hochschulbibliothek

Die Zentral- und Hochschulbibliothek ist die wichtigste Informationsquelle für die wissenschaftliche Arbeit an der Universität. Sie bietet Bücher und Nachschlagewerke, Zeitschriften, Printmedien und elektronische Ressourcen. Dieses Angebot wird um Medien ergänzt, die Zugang zu den Beständen der ZHB geben: Kataloge, Datenbanken und weitere Suchinstrumente.

Die ZHB bietet jedes Semester verschiedene Veranstaltungen rund um ihr Medienangebot und die Möglichkeiten seiner Nutzung an. Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf der nachfolgenden Website:
<http://www.zhbluzern.ch/index.php?id=944>.

Anrechnung von externen Studienleistungen

Auswärtig erbrachte Leistungen können an ein Studium an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät unter bestimmten Bedingungen angerechnet werden.

Die betreffenden Leistungen müssen inhaltlich den gestellten Anforderungen entsprechen und der Erwerb darf nicht länger als 12 Jahre zurückliegen. Die Anrechnung wird durch die Fachstudienberaterinnen und -berater vorgenommen. Es können nur Studienleistungen angerechnet werden, die nicht bereits Teil eines abgeschlossenen Studiums sind.

Das Formular zur Anrechnung findet sich unter nachfolgender URL: <http://soziologie.lu/anrechnung>.

Das ausgefüllte Formular wird per E-Mail mit Detailangaben zur Veranstaltung (Seminarplan, Auszug aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis, Literaturliste, o.ä.) an Frau Alexandra Kratzer (alexandra.kratzer@unilu.ch) geschickt.

Mobilität

Allgemeine Informationen zu den Möglichkeiten, ein oder zwei Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland zu studieren sind unter <http://unilu.ch/mobilitaet> zu finden.

Mobilitätsbeauftragte des Soziologischen Seminars ist Frau Alexandra Kratzer (alexandra.kratzer@unilu.ch).

Studienberatung

Alle Beratungsangebote für Studierende finden sich auf der entsprechenden Webseite der Universität: <https://www.unilu.ch/beratung/>.

Bei Fragen zum Studium hilft unsere Fachstudienberatung gerne weiter. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Monika Sy (sozsem@unilu.ch), die Ihnen direkt weiterhilft oder Sie an die entsprechenden Ansprechpartner weitervermitteln wird.

Praktika

Im BA-Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften sind Praktika nicht anrechenbar. Im MA-Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein fakultatives Praktikum vorgesehen. Details können dem neuen „Merkblatt zum Praktikum“ entnommen werden, das auf der Website des Studiengangs (http://soziologie.lu/ma_socom → Reglemente) zum Download bereitsteht.

Reglemente

Die für das Studium relevanten Reglemente sind auf der Seite „Reglemente, Merkblätter, Formulare“ der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu finden: <http://soziologie.lu/reglemente>.

Informationen zur Beschränkung der Studierendenzahl in Veranstaltungen

Teilnehmendenbeschränkung in Hauptseminaren und Masterseminaren

In Haupt- und Masterseminaren kann die Teilnehmerzahl beschränkt werden, um eine optimale Lernsituation im Seminar zu gewährleisten. Die Beschränkung wird entweder bereits vorgängig festgelegt oder erfolgt bei Bedarf auch erst während der Anmeldephase. In letzterem Fall werden die bereits angemeldeten Studierenden per E-Mail informiert.

Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die festgelegte Teilnehmerzahl, entscheidet das Los über die Teilnahme am Seminar. Es können nur Studierende an der Auslosung teilnehmen, die sich für die Veranstaltung angemeldet haben und an der ersten Sitzung anwesend sind. Studierende, denen kein Platz zugelost wurde, können sich auf einer Warteliste eintragen lassen.

Bei Blockveranstaltungen findet das Losverfahren üblicherweise zu Beginn der zweiten Semesterwoche statt. Die Studierenden werden in diesem Fall per E-Mail über das Ergebnis der Verlosung informiert.

Das first-come, first-serve Verfahren ist an der KSF nicht erlaubt. Der Zeitpunkt der Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung verändert die Chancen auf eine Veranstaltungsteilnahme nicht.

Teilnehmendenbeschränkung in Proseminaren

Die Proseminare am Soziologischen Seminar sind teilnehmerbeschränkt, um eine optimale Lernsituation in den Veranstaltungen zu gewährleisten. Im ersten Studienjahr (Assessmentstufe) stehen den Studierenden des ersten und zweiten Fachsemesters ausreichend Proseminare zur Verfügung, so dass gewährleistet ist, dass sie die im Musterstudienplan vorgesehenen Proseminare im Verlaufe der Assessmentstufe absolvieren können. Es kann allerdings nicht garantiert werden, dass jede Studentin bzw. jeder Student an dem Proseminar teilnehmen kann, dass sie/er thematisch oder terminlich präferiert. Um möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit zu geben, an dem Proseminar teilzunehmen, das sie am meisten interessiert, gelten folgende Regeln:

- Die Anzahl der Anmeldungen ist bei Proseminaren technisch auf 20 Studierende begrenzt.
- Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters können sich für Veranstaltungen, für die bereits 20 Studierende angemeldet sind, auf eine Warteliste setzen lassen. Zu diesem Zweck melden sie sich per E-Mail bei: sozsem@unilu.ch.
- Studierende höherer Fachsemester können sich zu Proseminaren anmelden, haben aber keinen Anspruch auf eine Veranstaltungsteilnahme. Wenn Studierende aus dem ersten und zweiten Fachsemester sich um einen Wartelistenplatz bemühen, werden die Studierenden höherer Fachsemester von der Veranstaltung abgemeldet, um Platz für die nachrückenden Studierenden der Assessmentstufe zu machen.
- Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters haben keinen Anspruch darauf, in einem Semester an mehreren Proseminaren teilzunehmen. Hat eine Studentin oder ein Student schon einen sicheren Platz in einem Proseminar, haben Studierende Vorrang, die noch keinen Proseminarplatz haben.

Weiterführende Informationen

- Studierenden, deren Wartelistenplatz bestätigt wurde, die aber noch keine Zusage erhalten haben, sollten an der Veranstaltung teilnehmen, um keine Inhalte der Veranstaltung zu verpassen. Es kann trotzdem nicht gewährleistet werden, dass tatsächlich ein Wartelistenplatz frei wird.
- In einzelnen Fällen können die Wartelisten von Proseminaren so lang werden, dass ein Nachrücken in die Veranstaltung unwahrscheinlich wird. In diesem Fall informiert das Studiengangmanagement die Studierenden, die sich zur Warteliste anmelden darüber, dass ein Nachrücken unwahrscheinlich ist und empfiehlt die Wahl eines anderen Proseminars.

Weiterführende Informationen

Musterstudienpläne

BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften

Gemäss StuPO 2011, Revision 28.04.2014. Für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014

	Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits	✓
Assessmentstufe	Grundlagen	Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie II	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie II	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Vorlesung	Grundbegriffe der Soziologie	2	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
Hauptstudium	Medien	Proseminar *	Grundbegriffe der Soziologie * oder Theorien der Soziologie *	4	
		Proseminararbeit	-	4	
	Organisationen	Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
	Wahlmodul	Proseminararbeit *	-	4	
		Hauptseminararbeit *	-	6	
		Orientierungsgespräch	-	0	
Ganzes Studium	Grundlagen	Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
		Vorlesung	Theorien der Soziologie	2	
		Forschungsseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	Hauptseminararbeit zum Forschungsseminar	6	
	Medien	Vorlesung	-	2	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	-	6	
	Organisationen	Vorlesung	-	2	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	-	6	
BA-Verfahren	Wahlmodul	Veranstaltungen des Wahlmoduls	-	18	
		Freie Studienleistungen	Studienleistungen	-	20
	Freie Studienleistungen	Sozialkompetenz	-	4	
		Medien oder Organisationen	BA-Arbeit	-	25
		Organisationen oder Medien	Schriftliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit nicht verfasst wurde.	5
	Medien oder Organisationen	Mündliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit verfasst wurde.	5	

Der BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein integrierter Studiengang, es wird kein Minor gewählt.

* Diese Veranstaltung kann entweder während der Assessmentstufe oder während des Hauptstudiums belegt werden.

BA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäss StuPO 2011 und StuPO 2011 mit Revision vom 25. April 2012)

Für Studierende mit Studienbeginn zwischen Herbstsemester 2011 und Frühjahrssemester 2014.

	Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
Assessmentstufe	Grundlagen	Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie I	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Soziologie: Kommunikationssoziologie II	2	
		Übung	Einführung in die Kommunikationssoziologie II	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I	2	
		Vorlesung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Übung	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	2	
		Proseminar	-	4	
		Proseminararbeit	-	4	
		Informations-kompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Methodenseminar	-	4	
		Methodenseminararbeit	-	4	
Hauptstudium	Grundlagen	Kulturwissenschaften	Vorlesung	-	2
			Proseminar	-	4
			Proseminararbeit	-	4
			Orientierungsgespräch	-	0
		Kommunikations-medien	Kolloquialvorlesung	Theorien der Soziologie I	3
			Kolloquialvorlesung	Theorien der Soziologie II	3
			Hauptseminar	Theorien der Soziologie I oder II	4
	Organisationen	Hauptseminararbeit	Theorien der Soziologie I oder II	6	
		Kolloquialvorlesung	Grundlagen der multivariaten Statistik	3	
		Hauptseminar	Sozialwissenschaftliche Datenanalyse	4	
		Vorlesung	-	2	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminar	-	4	
		Hauptseminararbeit	-	6	
Ganzen Studi-um	Kulturwissen-schaften	Organisationen	Vorlesung	-	2
			Hauptseminar	-	4
			Hauptseminar	-	4
			Hauptseminar	-	4
			Hauptseminararbeit	-	6
		Kommunikations-medien	Vorlesung	-	2
			Vorlesung	-	2
	BA-Verfahren	Organisationen oder Kommunikations-medien	Vorlesung	-	2
			Vorlesung	-	2
			Vorlesung	-	2
			Hauptseminar	-	4
			Hauptseminararbeit	-	6
		Kommunikations-medien oder Organisationen	BA-Arbeit	-	25
			Schriftliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit nicht verfasst wurde.	5
Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2011 aufgenommen haben, finden ihren Musterstudienplan auf der Website der Universität: https://www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/musterstudienplaene/ .	Kommunikations-medien oder Organisationen	Kommunikations-medien oder Organisationen	Mündliche Prüfung	Im Modul in dem die BA-Arbeit verfasst wurde.	5

MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäss StuPO 2011, Revision 28.04.2014)

Für Studierende mit Studienbeginn ab Herbstsemester 2014

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Schwerpunktmodul ¹ Vergleichende Medienforschung <i>oder</i> Organisation und Management <i>oder</i> Medien und Netzwerke	Vorlesung	-	2	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Kolloquium	Präsentation: Vorhaben der MA-Arbeit	2	
	Weitere Studienleistungen	-	18	
	Methodenseminar	Begleitseminar zum Modul Forschung – Praxis - Methoden	4	
	Methodenseminararbeit	MethodischeForschungsarbeit	6	
	Variante 1:	Absolvierung eines selbst organisierten (freien) oder eines strukturierten Praktikums von min. 8 Wochen Vollzeit		14
Forschung – Praxis - Methoden	Variante 2:	Absolvierung methodischer Veranstaltungen im Rahmen des methodisch – empirischen Lehrangebots der KSF ^f		
	Freie Studienleistungen	Aus dem Masterlehrangebot der KSF	10	
	Sozialkompetenz	-	4	
Masterverfahren				
Im Schwerpunktmodul ²	MA - Arbeit	-	30	
	MA - Prüfung	mündliche Prüfung	10	

Der MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften ist ein integrierter Studiengang, es wird kein Minor gewählt.

Weiterführende Informationen

MA Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften (gemäß StuPO 2011 und StuPO 2011 mit Revision vom 25. April 2012)

Für Studierende mit Studienbeginn zwischen Herbstsemester 2011 und Frühjahrssemester 2014.

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120 ✓
Schwerpunktmodul Kommunikationsmedien oder Organisationen	Vorlesung	-	2
	Masterseminar	-	4
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6
	Masterseminar	-	4
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6
	Kolloquium	Präsentation: Vorhaben der MA-Arbeit	2
	Weitere Studienleistungen	-	18
Forschung – Praxis - Methoden	Methodenseminar	-	4
	Variant 1:	Absolvierung eines selbst organisierten (freien) oder eines strukturierten Praktikums von min. 8 Wochen Vollzeit	14
	Variant 2:	Absolvierung methodischer Veranstaltungen im Rahmen des methodisch – empirischen Lehrangebots der KSF	
	Schriftliche Arbeit	Methodische Forschungsarbeit	6
Freie Studienleistungen	Studienleistungen	Aus dem MA-Lehrangebot der KSF (ausser im als Schwerpunkt gewählten Modul)	10
	Sozialkompetenz	-	4
Masterverfahren			
Im Schwerpunktmodul	MA - Arbeit	-	30
	MA - Prüfung	mündliche Prüfung	10

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2011.
Download unter www.unilu.ch/ksf.*

Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2011 aufgenommen haben, finden ihren Musterstudienplan auf der Website der Universität: <https://www.unilu.ch/studium/lehrveranstaltungen-pruefungen-reglemente/ksf/musterstudienplaene/>.